Stellenplan 2008

hier: Stellenschaffungen

Anmeldung
zur Tagesordnung der Sitzung
des Personal- und Organisationsausschusses
vom 23.10.2007

- öffentlich -

I. Sachverhalt

1. Vorbemerkungen

Der Stellenbestand der Stadtverwaltung Nürnberg, einschließlich der Eigenbetriebe sowie der dem Klinikum Nürnberg und dem Staatstheater Nürnberg zugewiesenen Beamten, lag am 01.01.2007 bei 8.700 Stellen (8.297,90 Vollkraftstellen). Damit hat sich die Gesamtstellenzahl gegenüber dem Haushalt 2006 um 83 Stellen erhöht. Diese erstmalige Steigerung der Gesamtstellenzahl seit Jahren ist im wesentlichen auf den Aufbau der Integrierten Leitstelle bei der Berufsfeuerwehr Nürnberg und der dadurch bedingten Übernahme der Rettungsleitstelle des BRK (49 [Vollkraft-]Stellen) sowie auf das neue Bayerische Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (BayKiBiG) (68 Stellen [67,89 Vollkraftstellen]) zurückzuführen.
Die Stellen der städtischen Mitarbeiter/-innen, die im Rahmen der ARGE Nürnberg und der interkommunalen Zusammenarbeit (BeihilfeCenter Erlangen) abgeordnet/zugewiesen wurden, sind in der Gesamtzahl enthalten.

Auch für das Haushaltsjahr 2008 gilt, dass sich die Stadt trotz des Zwangs zur Sparsamkeit neuen Entwicklungen nicht verschließen kann und Stellenkapazität bereitstellen muss, wo dies zwingend erforderlich ist.

2. Begutachtete Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Im Laufe des Jahres 2007 wurde vom Personal- und Organisationsausschuss im Rahmen von Einzelvorlagen bereits die Schaffung von 56 Stellen (55 Vollkraftstellen) begutachtet. Nähere Informationen können der beiliegenden Liste "Vom POA bereits begutachtete Stellenschaffungen zum Haushalt 2008" entnommen werden.

3. Anträge der Geschäftsbereiche

Für den Bereich der Stadtverwaltung liegen, neben den bereits begutachteten Stellenschaffungen (vg. Nr. 2), zum Haushalt 2008 Anträge auf Schaffung von weiteren 139,51 Vollkraftstellen vor.

Da der Zwang zur Haushaltskonsolidierung auch weiterhin besteht, gilt für den Stellenplan 2008, dass keine Stellen geschaffen werden können, die nicht durch Mehrerträge/Weniger-aufwendungen oder durch Stellenreduzierungen/Stelleneinzüge gedeckt sind (AdO Nr. 10 vom 05.03.2007) bzw. für neue Aufgaben erforderlich werden. Drittmittelfinanzierungen bzw.

Finanzierungen zu Lasten von plafond- bzw. budgetrelevanten Wenigeraufwendungen oder Mehrerträgen müssen auf Dauer gesichert sein.

Jeder Stellenschaffungsantrag wurde gesondert geprüft. Die einzelnen Stellungnahmen liegen als Anlage bei. Zur besseren Kostentransparenz wurde dabei jeweils die angebotene Deckung den zu erwartenden Mehrausgaben gegenübergestellt. Soweit sich Deckungsvorschläge auf Sachmittel, Einnahmen oder das jeweilige Budget beziehen, wurden diese mit Stk abgeklärt.

Nach eingehender Überprüfung werden, um die volle Funktionsfähigkeit der Stadtverwaltung weiterhin aufrechtzuerhalten und neuen Anforderungen zu entsprechen, zu den bereits vom POA begutachteten, weitere 86 Stellenschaffungen (77,68 Vollkraftstellen) vorgeschlagen. Dabei handelt es sich ausschließlich um Stellen gegen volle Stellendeckung, Drittmittelfinanzierung, Budget- oder Plafondfinanzierung oder für neue Aufgaben. Schaffungen werden in folgenden Geschäftsbereichen/Dienststellen vorgeschlagen:

	Vollkraftstellen
- Referat für Allgemeine Verwaltung	0,50
- Finanzreferat	1,00
- Schulreferat	9,50
- Wirtschaftsreferat	1,00
- Amt für Organisation und Informationsverarbeitung	7,93
- Stadtkämmerei	1,00
- Stadtkasse	1,00
- Ordnungsamt	5,00
- Umweltamt	1,28
- Feuerwehr	0,77
- Amt für Senioren und Generationenfragen	0,50
- Amt für Kinder, Jugendliche und Familien	31,92
- Gesundheitsamt	2,78
- Verkehrsplanungsamt	1,00
- Hochbauamt	8,00
- Tiefbauamt	4,00
- Gartenbauamt	0,50

Alle anderen Anträge auf Stellenschaffung werden dem Stadtrat nicht zur Schaffung vorgeschlagen (61,83 Vollkraftstellen). Dies bedeutet eine weitere Arbeitsverdichtung in den Bereichen, in denen sich die Fallzahlen erhöht haben. Auch können von Fachausschüssen beschlossene und wünschenswerte Kapazitätsausweitungen ggf. nicht realisiert werden.

4. Zusammenfassung

Die beigefügte Liste „Stellenschaffungen zum Haushalt 2008“ gibt einen nach Geschäftsbereichen und Dienststellen sortierten Überblick über die Anträge sowie Hinweise zur Finanzierung und zu weiteren Festlegungen oder Bedingungen. Schließlich wird dargestellt, ob und in welchem Umfang der einzelne Schaffungsantrag begutachtet wird.

II. Beilage

- Liste ”Stellenschaffungen zum Haushalt 2008”
- Stellungnahmen zu den einzelnen Stellenschaffungsanträgen
- Liste "Vom POA bereits begutachtete Stellenschaffungen zum Haushalt 2008"

III. Gutachtensvorschlag

Die Schaffung der in der Liste ”Stellenschaffungen zum Haushalt 2008” in der Spalte Stellenschaffungsvorschlag ausgewiesenen 86 Stellen (77,68 Vollkraftstellen) wird nach Maßgabe der jeweils dort sowie in den beiliegenden Stellungnahmen enthaltenen Festlegungen einschl. der vorgeschlagenen Stelleneinzüge begutachtet.

IV. Herrn OBM

V. Ref. I/POA

Nürnberg, 26.09.2007
Referat für Allgemeine Verwaltung
i. V.

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Lfd. Nr.	Dienst-stelle	An-zahl	F u n k t i o n *Bemerkungen/Festlegungen*	Wert	vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
Geschäftsbereich SRD						
1	OA		Lebensmittelüberwachung			
		2,00	Lebensmittelkontrolleur/in	A 7	1	-
2	OA		Veterinärwesen *Übertragung der Veterinärfachaufgaben auf die Kreisverwaltungsbehörden*			
		1,00	Tierarzt / Tierärztin	A 15	1	-
		3,00	Tierarzt / Tierärztin	A 14	3	-
3	Gh		Koordinationsstelle "Migration und Gesundheit" *mit Deckung*			
		1,50	Sozialpädagoge/in	V b/IV b	1,5	-
4	Gh		Sozialpsychiatrie *mit Deckung*			
		0,50	Sozialpädagoge/in	IV b	0,5	-

Lfd. Nr.	Dienst-stelle	An-zahl	F u n k t i o n *Bemerkungen/Festlegungen*	Wert	vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
5	Gh		Projekt "Weiterentwicklung Frühwarnsystem Kinderschutz" *mit Deckung*			
		0,78	Arzt/Ärztin	II/I a	0,78	-
Geschäftsbereich 2. BM						
6	FW		Verwaltung *mit Deckung*			
		0,38	Verwaltungsfachkraft	A 6	0,38	-
7	FW		Kabelnetz *mit Deckung*			
		0,39	Verwaltungsfachkraft	VII	0,39	-
8	SpS		Sportentwicklung *ohne Deckung*			
		1,00	Sachbearbeiter/in		0	-

Lfd. Nr.	Dienst-stelle	An-zahl	F u n k t i o n *Bemerkungen/Festlegungen*	Wert	vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
Geschäftsbereich 3. BM						
9	UwA		Sachbearbeiter/in Ökokonto *mit Deckung*			
		0,78	techn. Sachbearbeiter/in	V b/IV a	0,78	-
10	UwA		Sachbearbeiter/in Klimaschutz und Energieplanung *ohne Deckung*			
		1,50	Sachbearbeiter/in Klimaschutz		0	-
11	UwA		Sachbearbeiter/in *ohne Deckung*			
		0,78	Sachbearbeiter/in		0	-
12	UwA		Sachbearbeiter/in Storchenprojekt *mit Deckung*			
		0,50	Sachbearbeiter/in	IV a	0,5	-
13	GBA		GIS-Koordinator/in *mit Deckung*			
		0,50	GIS-Koordinator	V b/IV a	0,5	-

Lfd. Nr.	Dienst-stelle	An-zahl	F u n k t i o n *Bemerkungen/Festlegungen*	Wert	vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
Geschäftsbereich Referat I						
14	Ref. I		Verwaltungsfachkraft			
			ohne Deckung			
		0,78	Verwaltungsfachkraft	V c	0,5	22.800 €
15	OrgA		Integration der Curiavant			
			Deckung durch bisherige Beauftragung an die Curiavant			
		1,00	Sachbearbeiter/in Proj., Sonderaufg.	I b	1	86.200 €
		1,00	Sachbearbeiter/in Projekte	IIH	1	74.900 €
		0,65	Sachbearbeiter/in Projekte	III/II	0,65	46.800 €
		1,00	Sachbearbeiter/in EGB	V b/IV b	1	51.000 €
		1,00	Systemanalytiker/in, Programmierer/	IV a/III	1	64.000 €
		1,00	Systemanalytiker/in, Programmierer/	IV b/IV a	1	56.400 €
		1,00	Sachbearbeiter/in Systembetrieb	IIH	1	74.900 €
		0,50	Sachbearbeiter/in Systembetrieb	IV a/III	0,5	32.000 €
		0,78	Sachbearbeiter/in Systemmanag.	IIH	0,78	58.422 €
Geschäftsbereich Referat II						
16	Ref. II		Referatssekretärin			
			neue Aufgabe - ohne Deckung			
		1,00	Referatssekretär/in	V c/V b	1	45.600 €

Lfd. Nr.	Dienst-stelle	An-zahl	F u n k t i o n *Bemerkungen/Festlegungen*	Wert	vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
17	Stk		Rechnungswesen und Bilanzbuchhaltung *neue Aufgabe - ohne Deckung*			
		1,00	Sachbearbeiter/in	IV a	1	56.400 €
18	Ka		Anlagenbuchhaltung *neue Aufgabe - ohne Deckung*			
		1,00	Verwaltungsfachkraft	V c/V b	1	45.600 €
Geschäftsbereich Referat IV						
19	Ref. IV		Sozialpädagoge/in, Sachbearbeiter/in für Projekt "SCHLAU"			
		6,00	Sozialpädagoge/in	V b/IV b	5	-
		0,50	Sachbearbeiter/in		0	-
20	Ref. IV		Pädagogische/r Mitarbeiter/in Sprachen PI *ohne Deckung*			
		0,25	Pädagogische/r Mitarbeiter/in		0	-
21	Ref. IV		Pädagogische/r Mitarbeiter/in Naturwissenschaften/Mathematik PI *ohne Deckung*			
		0,25	Pädagogische/r Mitarbeiter/in		0	-

Lfd. Nr.	Dienst-stelle	An-zahl	F u n k t i o n *Bemerkungen/Festlegungen*	Wert	vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
22	Ref. IV		Pädagogische/r Mitarbeiter/in Bildung mit Familien PI *ohne Deckung*			
		0,50	Pädagogische/r Mitarbeiter/in		0	-
23	Ref. IV		Pädagogische/r Mitarbeiter/in Umweltpädagogik/Klimaschutz PI *mit Deckung*			
		0,50	Pädagogische/r Mitarbeiter/in	A 13H/14	0,5	-
24	Ref. IV		Pädagogische/r Mitarbeiter/in Integration/Interkulturelle Bildung PI *ohne Deckung*			
		0,50	Pädagogische/r Mitarbeiter/in		0	-
25	Ref. IV		Zuarbeiter/in im Hausdienst PI			
		1,00	Zuarbeiter/in im Hausdienst		0	-
26	Ref. IV		Lehrkraft als Vertretungsreserve SchG *ohne Deckung*			
		3,00	Lehrkraft		0	-
		2,00	Lehrkraft		0	-

Lfd. Nr.	Dienst-stelle	An-zahl	F u n k t i o n *Bemerkungen/Festlegungen*	Wert	vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
27	Ref. IV		Lehrkraft für zusätzliche Förderung zur Reduzierung der Durchfallquoten SchG *ohne Deckung*			
		2,00	Lehrkraft		0	-
		3,00	Lehrkraft		0	-
28	Ref. IV		Sozialpädagoge/in für HS Ludwig-Uhland-Schule *mit Deckung*			
		1,00	Sozialpädagoge/in	V b/IV b	1	-
29	Ref. IV		Sozialpädagoge/in als Bildungsmanager HS Ludwig-Uhland-Schule *ohne Deckung*			
		0,50	Sozialpädagoge/in		0	-
30	Ref. IV		Sozialpädagoge/in als Bildungsmanager GS Scharrerschule *ohne Deckung*			
		0,65	Sozialpädagoge/in		0	-
31	Ref. IV		Sozialpädagoge/in als Bildungsmanager HS Bismarckschule *ohne Deckung*			
		0,65	Sozialpädagoge/in		0	-

Lfd. Nr.	Dienst-stelle	An-zahl	F u n k t i o n *Bemerkungen/Festlegungen*	Wert	vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
32	Ref. IV		Sozialpädagoge/in als Bildungsmanager im Haus des Lernens *ohne Deckung*			
		1,00	Sozialpädagoge/in		0	-
33	Ref. IV		Sozialpädagoge/in für BS, Direktorat 12 *ohne Deckung*			
		1,00	Sozialpädagoge/in		0	-
34	Ref. IV		Sozialpädagoge/in für BS, Direktorat 4 und 14 *ohne Deckung*			
		1,00	Sozialpädagoge/in		0	-
35	Ref. IV		Sozialpädagoge/in für HS Konrad-Groß-Schule *ohne Deckung*			
		0,75	Sozialpädagoge/in		0	-
36	Ref. IV		Schulpsychologe/in *ohne Deckung*			
		1,00	Schulpsychologe/in		0	-

Lfd. Nr.	Dienst-stelle	An-zahl	F u n k t i o n *Bemerkungen/Festlegungen*	Wert	vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
37	Ref. IV		Bildungsbegleiter/in SchB *mit Deckung*			
		2,00	Bildungsbegleiter/in	V b/IV b	2	2.000 €
38	Ref. IV		Springer/in / Schulsekretariatskraft SchB			
		0,50	Springer/in / Schulsekretariatskraft	VII/VI b	0,5	12.750 €
39	Ref. IV		Verwaltungsfachkraft Haushalt SchB			
		0,50	Verwaltungsfachkraft		0	-
40	Ref. IV		Sachbearbeiter/in SchV *mit Deckung*			
		0,50	Sachbearbeiter/in	A 9G/10	0,5	-
41	Ref. IV		Schulweghelfer/in SchV			
		4,00	Schulweghelfer/in		0	-

Lfd. Nr.	Dienst-stelle	An-zahl	F u n k t i o n *Bemerkungen/Festlegungen*	Wert	vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
42	Ref. IV		Sachbearbeiter/in für Programmkoordination, Hausmanagement PI *ohne Deckung*			
		0,50	Sachbearbeiter/in		0	-
Geschäftsbereich Referat V						
43	SenA		Sozialpädagoge/in als Stadtteilkoordinator/in Altenhilfe *mit Deckung*			
		0,50	Sozialpädagoge/in	IV b	0,5	-
44	SenA		Wissenschaftliche/r Sachbearbeiter/in in gerontologischer Fachstelle SenA *ohne Deckung*			
		0,22	Wissenschaftliche/r Sachbearbeiter/		0	-
45	J		Erzieher/in BayKiBiG (J/B1)			
		17,92	Erzieher/in	VI b	17,92	734.720 €
47	J		Erzieher/in zur Ganztagesbetreuung Hummelsteiner Weg (Galgenhofstr. 14 a) *neue Einrichtung*			
		4,80	Erzieher/in	VI b	4,8	118.080 €

Lfd. Nr.	Dienst-stelle	An-zahl	F u n k t i o n *Bemerkungen/Festlegungen*	Wert	vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
48	J		Sozialpädagoge/in für Jugendsozialarbeit an Schulen (J/B2)			
		8,50	Sozialpädagoge/in	V b/IV b	2,5	51.000 €
49	J		Sachbearbeiter/in für UVG und Kindertageseinrichtungen			
		3,00	Sachbearbeiter/in	A 8	3	136.800 €
50	J		Sachbearbeiter/in im Amt für Ausbildungsförderung *ohne Deckung*			
		1,00	Sachbearbeiter/in		0	-
51	J		Sachbearbeiter/in Zuschussangelegenheiten, Rechtsaufsicht			
		1,00	Sachbearbeiter/in	A 9G/10	1	-
52	J		Sozialpädagoge/in für Allg. Sozialdienst (J/B3), Projekt "Weiterentwicklung Frühwarnsystem Kinderschutz"			
		1,00	Sozialpädagoge/in	IV a	1	-

Lfd. Nr.	Dienst-stelle	An-zahl	F u n k t i o n *Bemerkungen/Festlegungen*	Wert	vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
53	J		Sozialpädagoge/in für Erziehungsberatung, Projekt "Schlafen + Essen, Trotzen + Toben" (J/B2) *ohne Deckung*			
		1,00	Sozialpädagoge/in		0	-
54	J		Sozialpädagoge/in für erzieherischen Kinder- u. Jugendschutz (J/B2) *ohne Deckung*			
		1,00	Sozialpädagoge/in		0	-
55	J		Sozialpädagoge/in (befristet) für Kompetenzagentur (J/B2)			
		2,00	Sozialpädagoge/in		0	-
56	J		Sozialpädagoge/in für Projektstelle Jugendhilfe und Sport (J/B2) *ohne Deckung*			
		1,00	Sozialpädagoge/in		0	-
57	J		Sozialpädagoge/in für Streetwork Pastoriusstraße (J/B2) *ohne Deckung*			
		1,00	Sozialpädagoge/in		0	-

Lfd. Nr.	Dienst-stelle	An-zahl	F u n k t i o n *Bemerkungen/Festlegungen*	Wert	vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
58	J		Erzieher/in für Archäologischen Spielplatz Rehhof (J/B2)			
		1,00	Erzieher/in		0	-
59	J		Verwaltungskraft (befristet) für Kompetenzagentur (J/B2)			
		0,50	Verwaltungskraft		0	-
60	J		Verwaltungsfachkraft für Beistand- und Amtsvormundschaft			
		0,50	Verwaltungsfachkraft		0	-
61	J		Erzieher/in KIJH Reutersbrunnenstraße zur Anpassung an Betriebserlaubnis (J/B3)			
		1,70	Erzieher/in	V c	1,7	77.520 €
Geschäftsbereich Referat VI						
62	Vpl		Bauingenieur/in VLS/PLS *neue Aufgabe Deckung Gesamthaushalt*			
		1,50	Bauingenieur/in	III/IIG	1	72.000 €

Lfd. Nr.	Dienst-stelle	An-zahl	F u n k t i o n *Bemerkungen/Festlegungen*	Wert	vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
63	Vpl		Bauingenieur/in ÖPNV-Beschleunigung			
			ohne Deckung			
		1,00	Bauingenieur/in		0	-
64	H		Bereich Bau			
			ohne Deckung			
		10,00	Bauingenieur/in	V b/IV a	6	338.400 €
65	H		Bereich Technik			
			ohne Deckung			
		2,00	Versorgungsingenieur/in	V b/IV a	1	56.400 €
		2,00	Elektroingenieur/in	V b/IV a	1	56.400 €
66	H		Denkmalschutz			
			ohne Deckung			
		1,00	Bautechniker/in		0	-
		1,00	Verwaltungskraft		0	-
		1,00	Bauingenieur/in		0	-

Lfd. Nr.	Dienst-stelle	An-zahl	F u n k t i o n *Bemerkungen/Festlegungen*	Wert	vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
67	T		Straßenverkehr, Verkehrsüberwachung und Wegerecht *Straßenaufsicht* *Deckung über erhöhte öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte*			
		1,00	Bauingenieur/in	V b/IV a	1	-
68	T		Straßenverkehr, Verkehrsüberwachung und Wegerecht *Verkehrsaufsicht* *Deckung über erhöhte öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte*			
		2,00	Verwaltungsfachkraft	VII/VI b	1	-
69	T		Brückenbau und Wasserwirtschaft *Brückenüberwachung* *Deckung aus PC 65007, Sachkonto 62550000*			
		1,00	Bauingenieur/in	V b/IV a	1	-
70	T		Brückenbau und Wasserwirtschaft *Wasserwirtschaft* *Deckung durch Einsparungen bei dauerhaften Standardreduzierungen im Unterhalt*			
		1,00	Bautechniker/in	V c/V b	1	-
71	T		Elektrotechnik *Verkehrsregelungstechnik, ÖPNV-Beschleunigung*			
		1,00	Elektroingenieur/in		0	-

Lfd. Nr.	Dienst-stelle	An-zahl	F u n k t i o n *Bemerkungen/Festlegungen*	Wert	vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich

Geschäftsbereich Referat VII

72	Ref. VII		EU-Förderung Nürnberg-Strukturförderperiode 2007-2013 *ohne Deckung*			
		1,00	Verwaltungskraft		0	-
73	Ref. VII		Geschäftsstelle Forum "Wirtschaft und Infrastruktur" der Europäischen Metropolregion Nürnberg *ohne Deckung*			
		1,00	Wissenschaftliche/r Sachbearbeiter/	IIH	1	74.900 €
74	LA		Immobilienmanagement für Sonderaufgaben *ohne Deckung*			
		1,00	Sachbearbeiter/in Sonderaufgaben		0	-
75	LA		Immobilienverwaltung, Öffentlicher Raum und Spezialgebiete *Deckung über Mehreinnahmen*			
		0,50	Sachbearbeiter/in		0	-
76	WiV		Rathaus Direkt, Krisenmanagement *ohne Deckung*			
		1,00	Wissenschaftliche/r Sachbearbeiter/		0	-

Lfd. Nr.	Dienst-stelle	An-zahl	F u n k t i o n *Bemerkungen/Festlegungen*	Wert	vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
77	WiV		Innovationsförderung und Standortmarketing, Clusterpolitik *ohne Deckung*			
		0,50	Wissenschaftliche/r Sachbearbeiter/		0	-

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **SRD**

Dienststelle **Ordnungsamt**

lfd. Nr. **1**

Tätigkeitsbereich **Lebensmittelüberwachung**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**2,00**	**Lebensmittelkontrolleur/in**	**A 7**	**82.000 €**	**0 €**	**82.000 €**
Vorschlag:	**1,00**	**Lebensmittelkontrolleur/in**	**A 7**	**41.000 €**	**41.000 €**	**0 €**

Anmerkungen
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Aufgrund des seit 2005 erhöhten Aufgabenumfangs durch die strukturierte Probenentnahme sowie der neuen Risikobewertung ist die Erhöhung der Stellenkapazität notwendig. Deckung könnte aus den seit 2002 erhöhten FAG-Mitteln erfolgen.**

Stellungnahme: **Aufgrund des Aufgabenzuwachses im Kontrollbereich kann die Schaffung einer Stelle eines Lebensmittelkontrolleurs durch die vom POA in seiner Sitzung am 18.9.2007 beschlossenen Stellenveränderungen bei OA und die hierdurch erreichten Einsparungen begutachtet werden.**
Die von der Dienststelle als Deckung benannten FAG-Mittel sind nicht mehr frei verfügbar. Diese wurden bereits im Rahmen der Haushaltskonsolidierung 2004 von der Dienststelle als Deckung benannt. In diesem Sachgebiet des Ordnungsamtes sind zudem die Aufgabenabgrenzung zwischen Verwaltungskräften und Lebensmittelkontrolleuren zu überprüfen und weitere Optimierungsmaßnahmen zu ergreifen.

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **SRD**

Dienststelle **Ordnungsamt**

lfd. Nr. **2**

Tätigkeitsbereich **Veterinärwesen**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**1,00**	**Tierarzt / Tierärztin**	**A 15**	**105.400 €**	**105.400 €**	**0 €**
Vorschlag:	**1,00**	**Tierarzt / Tierärztin**	**A 15**	**105.400 €**	**105.400 €**	**0 €**

beantragt:	**3,00**	**Tierarzt / Tierärztin**	**A 14**	**274.500 €**	**274.500 €**	**0 €**
Vorschlag:	**3,00**	**Tierarzt / Tierärztin**	**A 14**	**274.500 €**	**274.500 €**	**0 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshinweise: **Übertragung der Veterinärfachaufgaben auf die Kreisverwaltungsbehörden**

Begründung der Dienststelle: **Die Veterinärfachaufgaben sollen ab 01.01.2008 u.a. durch die Kreisverwaltungsbehörden wahrgenommen werden. Das Bayerische Kabinett hat ein entsprechendes Konzept des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz gebilligt. Das Konsultationsverfahren mit den Spitzenverbänden wurde eingeleitet. Der Freistaat Bayern geht für die Stadt Nbg. von einem Stellenbedarf von 4 Vollstellen Tierärzten (aufgrund der Stellenausstattung des bisherigen Staatl. Veterinäramtes) aus.**

Die Details der Aufgabenübertragung (u. a. die Fleischhygienegebühren) werden derzeit ausgearbeitet. Im Entwurf ist als Eckpunkt das Prinzip der Kostendeckung für die Behörden genannt.

Stellungnahme: **Die Aufgabenübertragung wird voraussichtlich zum 01.01.2008 erfolgen. Die Konkretisierung der Aufgabenübertragung erfolgt. Die Stellenschaffung erfolgt auf Basis der durch den Freistaat Bayern bereit gestellten Mittel.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **SRD**

Dienststelle **Gesundheitsamt**

lfd. Nr. **3**

Tätigkeitsbereich **Koordinationsstelle "Migration und Gesundheit"**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**1,50**	**Sozialpädagoge/in**	**V b/IV b**	**76.500 €**	**76.500 €**	**0 €**
Vorschlag:	**1,50**	**Sozialpädagoge/in**	**V b/IV b**	**76.500 €**	**76.500 €**	**0 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise: **mit Deckung**

Begründung der Dienststelle: **Die seit Anfang 2007 überplanmäßig begutachtete Personalkapazität im Umfang von 0,5 Vollkraftstellen der VGr. V b /IV b soll in den Stellenplan überführt werden. Für 2008 ist die Finanzierung durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge gesichert. Im übrigen besteht eine Förderzusage für insgesamt 3 Jahre bis zum 17.12.2009. Die Arbeitsverträge werden auf die Dauer des jeweiligen Zuwendungsbescheids abgestellt. Die Personalkosten sind voll förderfähig.**

Stellungnahme: **Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge hat die Stellen zum Aufbau der Koordinierung und Vernetzung vorhandener Gesundheitsangebote für Migranten/innen finanziert. Die Förderzusage gilt für insgesamt 3 Jahre. Die Stellenschaffung ist jeweils auf die Dauer des Zuwendungsbescheids zu befristen, derzeit bis 12.2009 und erhält einen Vermerk Z ("zuschussabhängig").**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **SRD**

Dienststelle **Gesundheitsamt**

lfd. Nr. **4**

Tätigkeitsbereich **Sozialpsychiatrie**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**0,50**	**Sozialpädagoge/in**	**IV b**	**25.500 €**	**25.500 €**	**0 €**
Vorschlag:	**0,50**	**Sozialpädagoge/in**	**IV b**	**25.500 €**	**25.500 €**	**0 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise: **mit Deckung**

Begründung der Dienststelle: **Beim Sozialpsychiatrischen Dienst des Gesundheitsamtes werden 2,96 der 5,78 Vollkraftstellen im Rahmen der Förderrichtlinien vom Bezirk Mittelfranken getragen. Auf Grund der Konzentration von psychosozialen Krisenlagen im Stadtgebiet Nürnberg und der hoheitsnahen Verankerung des Dienstes ist der Bezirk bereit, eine weitere halbe Stelle zu finanzieren. Der entsprechende Beschluss des Sozialausschusses soll im Juli 2007 getroffen werden.**

Stellungnahme: **Die Begutachtung zur Schaffung von 0,5 VK Sozialpädagoge/in für den Sozialpsychiatrischen Dienst des Gesundheitsamtes erfolgt auf der Grundlage der Zuschussgewährung durch den Bezirk Mittelfranken. Durch den Freistaat ist eine Verstärkung der Kooperation der verschiedenen Träger geplant. Deshalb sollte die Stelle befristet bis Ende 2010 geschaffen werden. Das Risiko des Widerrufs der Finanzierung wird durch das Gh-Budget gedeckt.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **SRD**

Dienststelle **Gesundheitsamt**

lfd. Nr. **5**

Tätigkeitsbereich **Projekt "Weiterentwicklung Frühwarnsystem Kinderschutz"**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**0,78**	**Arzt/Ärztin**	**II/I a**	**67.950 €**	**67.950 €**	**0 €**
Vorschlag:	**0,78**	**Arzt/Ärztin**	**II/I a**	**67.950 €**	**67.950 €**	**0 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise: **mit Deckung**

Begründung der Dienststelle: **Auf der Basis des vom JHA am 06.04.2006 beschlossenen Konzeptes "Weiterentwicklung des Frühwarnsystems zum Kinderschutz" in Nürnberg ist zur Umsetzung zusätzliche Personalkapazität notwendig.**

Die Stellen werden vollständig aus den vom Stadtrat 2006 beschlossenen Projektmitteln finanziert.

Stellungnahme: **Im Rahmen der Beschlussfassung des Finanzplanes 2007 hat der Stadtrat zur Weiterentwicklung eines Frühwarnsystems zum Kinderschutz Mittel in Höhe von jährlich 150.000 Euro beschlossen. Das fachliche Konzept (vgl. JHA vom 03.05.2007 bzw. vom 05.07.2007) wurde vom JHA gebilligt. Danach und entsprechend einer Abstimmung zwischen J und Gh ist eine VK-Stelle Sozialpädagoge/in bei J und bei Gh eine 0,78-Stelle für ärztliche Kapazität begründet. Entsprechende Stellenschaffungsanträge zum Haushalt 2008 werden deshalb gestellt. Nach drei Jahren Projektlaufzeit sollen sich die Kooperationsbeziehungen so verstetigt und verfestigt haben, dass sie auch ohne Projektunterstützung weiter bestehen (Ziffer 3.1 JHA vom 03.05.2007); der Stellenschaffungsantrag wird zunächst auf drei Jahre befristet begutachtet (Fristvermerk 12.2010). Der Personalbedarf ist dann zu prüfen. Die 150.000 Euro wurden seitens Stk bereitgestellt. Um den Projektstart zu ermöglichen, wird ab 01.10.2007 bis Ende des Haushaltsjahres 2007 die überplanmäßige Personalkapazität (0,78 Arzt/Ärztin, VGr. II/I a) begutachtet.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **2. BM**

Dienststelle **Feuerwehr**

lfd. Nr. **6**

Tätigkeitsbereich **Verwaltung**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**0,38**	**Verwaltungsfachkraft**	**A 6**	**14.286 €**	**14.286 €**	**0 €**
Vorschlag:	**0,38**	**Verwaltungsfachkraft**	**A 6**	**14.250 €**	**14.250 €**	**0 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise: **mit Deckung**

Begründung der Dienststelle: **Alle mit dem Ausbau und dem Unterhalt des Kabelnetzes im Zusammenhang stehenden verwaltungs- und betriebswirtschaftlichen Vorgänge werden durch eine Stelle in der Abteilung Verwaltung (Stelle Nr. 370.0534) in Teilzeit (21 WAS) durchgeführt.**
Das Kabelnetz wurde in den vergangenen Jahren verstärkt ausgebaut. Zusätzliche Kunden für die Anmietung von Kabelleitungen konnten gewonnen werden. Dies führte im Bereich der Verwaltung des Kabelnetzes zu einer Aufgabenmehrung (Abrechnung der anfallenden Aufwendungen, Vergabeverfahren, Angebots- und Rechnungserstellung, etc.). Der dargestellte Aufgabenzuwachs kann mit den 21 WAS bei der Stelle Nr. 370.0534 nicht mehr bewältigt werden.

Die Finanzierung erfolgt entsprechend dem Stadtratbeschluss vom 28.09.2005 durch entsprechende Mehrerträge.

Stellungnahme: **Durch den Ausbau des Kabelnetzes und die verstärkte Vermarktung ist zusätzlicher Aufwand entstanden, der die Aufstockung der Stellenkapazität erforderlich macht. Die Aufstockung ist durch entsprechende Mehreinnahmen aus der Vermarktung gedeckt.**

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung 2007 (Maßnahme Nr. 1) wurde jedoch beschlossen, die Kapazitäten im Bereich der FW-Verwaltung zu reduzieren, wenn die Feuerwache 1 (Reutersbrunnenstraße) saniert bzw. aufgegeben ist. Hintergrund für diesen Konsolidierungsbeschluss ist die Erwartung, dass durch den Wegfall von Unterhaltsarbeiten die Einsatzbeamten verstärkt auch Verwaltungstätigkeiten übernehmen können.

Da der Zeitpunkt der Inbetriebnahme des Neubaues der Feuerwache 1 noch nicht feststeht, wird die Stellenschaffung zunächst mit einem Fristvermerk "12/10" begutachtet.

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **2. BM**

Dienststelle **Feuerwehr**

lfd. Nr. **7**

Tätigkeitsbereich **Kabelnetz**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**0,39**	**Verwaltungsfachkraft**	**VII**	**14.611 €**	**14.611 €**	**0 €**
Vorschlag:	**0,39**	**Verwaltungsfachkraft**	**VII**	**14.625 €**	**14.625 €**	**0 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise: **mit Deckung**

Begründung der Dienststelle: **Das Kabelnetz wurde in den vergangenen Jahren verstärkt ausgebaut. Zusätzliche Kunden für die Anmietung von Kabelleitungen konnten gewonnen werden. Dies führte im Bereich des Kabelnetzes zu einer Aufgabenmehrung, die von den bisherigen Stellen (insb. Stelle Nr. 370.0237) nicht mehr bewältigt werden.**

Die Finanzierung erfolgt entsprechend dem Stadtratbeschluss vom 28.09.2005 durch entsprechende Mehrerträge.

Stellungnahme: **Durch den Ausbau des Kabelnetzes und die verstärkte Vermarktung ist zusätzlicher Aufwand entstanden, der die Aufstockung der Stellenkapazität erforderlich macht. Die Aufstockung ist durch entsprechende Mehreinnahmen aus der Vermarktung gedeckt.**

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung 2007 (Maßnahme Nr. 1) wurde jedoch beschlossen, die Kapazitäten im Bereich der FW-Verwaltung zu reduzieren, wenn die Feuerwache 1 (Reutersbrunnenstraße) saniert bzw. aufgegeben ist. Hintergrund für diesen Konsolidierungsbeschluss ist die Erwartung, dass durch den Wegfall von Unterhaltsarbeiten die Einsatzbeamten verstärkt auch Verwaltungstätigkeiten übernehmen können.

Da der Zeitpunkt der Inbetriebnahme des Neubaues der Feuerwache 1 noch nicht feststeht, wird die Stellenschaffung zunächst mit einem Fristvermerk "12/10" begutachtet.

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **2. BM**

Dienststelle **SportService Nürnberg**

lfd. Nr. **8**

Tätigkeitsbereich **Sportentwicklung**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**1,00**	**Sachbearbeiter/in**	**V b**	**51.000 €**	**0 €**	**51.000 €**
Vorschlag:	**0,00**			**0 €**	**0 €**	**0 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise: **ohne Deckung**

Begründung der Dienststelle: **Durch den gesellschaftlichen Wandel steht auch der Sport vor neuen Aufgaben und Inhalten. Demografische, gesellschaftliche und ökonomische Entwicklungen haben Themen hervorgebracht, die die für den Sport in Nürnberg verantwortliche Dienststelle bearbeiten muss. Die Vereine müssen bei ihren Herausforderungen verstärkt unterstützt werden, die Bewegung in der Stadt auch für Freizeitsportler muss gefördert werden und Großsportveranstaltungen mit dem zugehörigen Rahmenprogramm werden verstärkt durchgeführt. Dies alles dient dem Ziel, das Image der Sportstadt Nürnberg zu stärken und die Bewegungs- und Sportmöglichkeiten in Nürnberg zu verbessern. Die Aufgaben werden bereits jetzt durch eine Mitarbeiterin erfüllt, deren überplanmäßige Beschäftigung allerdings bis 31.12.2007 befristet ist. Der Aufgabenbereich wäre, sollte die Stelle nicht geschaffen werden, von der Dienststelle nicht mehr abzudecken.**

Stellungnahme: **Die Förderung der Gesundheit und damit der Lebensqualität gewinnt zunehmende Bedeutung in einer älter werdenden Gesellschaft. Von der Bundesregierung wurde im Jahr 2007 die Initiative "Gesunde Ernährung und Bewegung - Schlüssel für mehr Lebensqualität" ins Leben gerufen um insb. auch den Breitensport zu fördern.**

Die geplante Stelle ist wünschenswert, kann aber ohne Deckung nicht begutachtet werden.

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **3. BM**

Dienststelle **Umweltamt**

lfd. Nr. **9**

Tätigkeitsbereich **Sachbearbeiter/in Ökokonto**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**0,78**	**techn. Sachbearbeiter/in**	**IV a/III**	**49.870 €**	**49.870 €**	**0 €**
Vorschlag:	**0,78**	**Sachbearbeiter/in Ökokonto**	**V b/IV a**	**41.844 €**	**41.844 €**	**0 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise: **mit Deckung**

Begründung der Dienststelle: **Das Ökokonto "Bevorratung von Ausgleichsmaßnamen" bringt der Stadt wesentliche Vorteile (z.B. Beschleunigung von Baugenehmigungsverfahren, Verwertung von Grundstücken, Schaffung attraktiver Naherholungsflächen). Die Landwirte spielen dabei als Pächter und Grundeigentümer künftiger Ausgleichsflächen eine maßgebliche Rolle. Die Durchführung der Ausgleichsmaßnahmen mit Nürnberger Landwirten ist kostengünstig, fachgerecht und stärkt die regionale Wertschöpfung. Für die Einführung des Ökokontos ist seit Juli 2005 eine auf 3 Jahre befristete Agraringenieur-Stelle beim LPV geschaffen worden. Da es sich bei der Herstellung und Folgepflege von Ausgleichsflächen um eine langfristig angelegte Aufgabe der Stadt Nürnberg handelt, ist eine unbefristete Stelle bei der Stadt Nürnberg erforderlich.**

Stellungnahme: **Die Ausführungen der Dienststelle sind nachvollziehbar. Die Begutachtung für die Stellenschaffung gegen Deckung (Einnahmen) erfolgt aufgrundd der Beguchtung der Einnahmesituation diurch Stk befristet bis 12/2010.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **3. BM**

Dienststelle **Umweltamt**

lfd. Nr. **10**

Tätigkeitsbereich **Sachbearbeiter/in Klimaschutz und Energieplanung**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**1,50**	**Sachbearbeiter/in Klimaschutz**	**III/II**	**108.000 €**	**0 €**	**108.000 €**
Vorschlag:	**0,00**			**0 €**	**0 €**	**0 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshinweise: **ohne Deckung**

Begründung der Dienststelle:

Rechtlich sind die folgenden Aufgaben für UwA verbindlich vorgegeben:

- Erstellung von klimaschutzbezogenen Fachbeiträgen und Stellungnahmen zu Planungsvorhaben u. -verfahren, insb. Bauleitplanung
- Erstellung von klimaschutzbezogenen Stellungnahmen im Rahmen anlagenbezogener Genehmigungsverfahren (z.B. Immissionsschutz- od. wasserrechtl. Verfahren)

Durch Beschlussfassung des Stadtrates/Umweltausschuss sowie durch Vorgaben aus dem Geschäftsbereich Umwelt sind weitere Aufgaben verbindlich festgelegt wie z.B. die Erstellung von Klimaschutzberichten sowie Planung und Fortschreibung der zeitlichen und inhaltlichen Umsetzung entsprechender Maßnahmenpläne, die gemeinsame Ausgestaltung des Förderprogramms "CO2-Minderungsprogramm" mit der N-ERGIE AG oder die Betreuung des Agenda 21-Runden Tisches Klima und Energie.

Ab Mai 2007 verlor UwA durch den Vollzug eines kw-Vermerkes an Personalressourcen. Aufgrund der vor Jahren beschlossen HHK ist dies zwar konsequent, angesichts der aktuellen und nachhaltigen Bedeutung des Aufgabenbereichs geht dies jedoch eklatant am Bedarf vorbei.
Potenziale für einen substanziellen Aufgabenabbau werden nicht mehr gesehen. Die vollständige Verlagerung von Projektarbeiten bzgl. Photovoltaikanlagen z.B. auf H/KEM wurde von KEM aus Kapazitätsgründen abgelehnt. Eine weitere Leistungsverdichtung ist definitiv nicht möglich. Darüber hinaus muss künftig mit einem Mehraufwand (z.B. durch Arbeiten am Klimaschutzplan, Durchführen von Pilotprojekten "energieeffiziente Bauleitplanung") in diesem Aufgabenbereich gerechnet werden.
Der beantragte Stellenbedarf ist daher zwingend erforderlich.

Stellungnahme: **Die durch die Dienststelle beschriebenen Aufgaben sind vorhanden. Eine Stellenschaffung könnte zur Ausweitung und Absicherung von Aktivitäten beitragen. Ohne Deckung kann eine Stellenschaffung aber angesichts der angespannten Haushaltssituation leider nicht begutachtet werden.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **3. BM**

Dienststelle **Umweltamt**

lfd. Nr. **11**

Tätigkeitsbereich **Sachbearbeiter/in**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**0,78**	**Sachbearbeiter/in**	**IIH**	**58.364 €**	**0 €**	**58.364 €**
Vorschlag:	**0,00**			**0 €**	**0 €**	**0 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise: **ohne Deckung**

Begründung der Dienststelle: **Nach dem einstimmigen Beschluss des Stadtrates vom 23.07.2003 strebt die Stadt Nürnberg an, Bio-Produkte intensiv zu fördern. Ziel ist es bis 2008 einen Anteil von 10% zu erreichen. Mit der Umsetzung wurde UwA beauftragt. Das Projekt Bio-Modellstadt konnte bisher in diesem Umfang und in dieser Vielfalt umgesetzt werden, da im Rahmen des Projektmanagements von UwA/W ein Arbeitsvolumen, das einer ganzen Stelle entspricht, eingebracht wurde. Die eine Hälfte war über eine ½ Planstelle abgedeckt, die andere Hälfte über überplanmäßig beschäftigtes Personal. Ab dem 01.01.2008 fällt jedoch die UwA Planstelle (Nr. 325.0552) aufgrund eines Sparbeschlusses weg. Um eine fundierte Fortführung zu gewährleisten und das Projekt Bio-Modellstadt über 2008 hinaus weiter zu führen, sollte eine Planstelle mit 30 WAS für das Projekt ab 01.01.2008 bei UwA eingerichtet werden. Der Umweltausschuss vom 18.04.2007 nahm die Notwendigkeit einer Weiterführung dieses Projektes und einer Stellenschaffung zustimmend zur Kenntnis.**

Stellungnahme: **Der Umweltausschuss nahm den Bericht von UwA zur Kenntnis, es erfolgte kein Beschluss zur Weiterführung des Projektes über 2008 hinaus. Für die gewünschte Stellenschaffung stehen derzeit keine finanziellen Mittel zur Deckung zur Verfügung. UwA weist in seinem Antrag allerdings darauf hin, dass Sponsoringmittel und Fördergelder in beträchtlicher Höhe (min. 70.000 €) akquiriert werden könnten, was derzeit aber nicht nachvollzogen werden kann. Die Schaffung kann deshalb leider nicht begutachtet werden.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **3. BM**

Dienststelle **Umweltamt**

lfd. Nr. **12**

Tätigkeitsbereich **Sachbearbeiter/in Storchenprojekt**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**0,50**	**Sachbearbeiter/in**	**III/II**	**36.000 €**	**36.000 €**	**0 €**
Vorschlag:	**0,50**	**Sachbearbeiter/in**	**IV a**	**28.200 €**	**28.200 €**	**0 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise: **mit Deckung**

Begründung der Dienststelle: **Im Planfeststellungsverfahren zum Bau der S-Bahnstrecke Nürnberg-Roth wurde festgestellt, dass im Bereich des Rednitztales Maßnahmen zum Ausgleich der Eingriffe durch das Vorhaben verwirklicht werden sollen. Nachdem der freihändige Erwerb von Ausgleichsflächen nicht möglich war, hat die Deutsche Bahn AG Mittel in Höhe von 1,2 Mio. € zur Verfügung gestellt, die der Naturschutzfond verwaltet. Die Untere Naturschutzbehörde hat damit 2006 ein Projekt zur ökologischen Aufwertung des Rednitztals begonnen mit dem Ziel, die bisherige Nutzungsform der Wiesen zu erhalten. Hiervon profitiert u.a. auch der Weißstorch, eine nach Anhang I der Vogelschutzrichtlinie geschützte und wichtige Zielart dieser Bewirtschaftungsform. Im Rahmen eines Werkvertrages wurden als erste Maßnahme die Möglichkeiten der Umsetzung des Konzeptes vor Ort geprüft und im Rahmen von zahlreichen Gesprächen mit den Akteuren im Gebiet abgestimmt. Die ersten Schwerpunkte lagen in der Verbesserung der Lebensraumsituation des Weißstorches.**
Die Aufgabenschwerpunkte der Projektstelle liegen in der Entwicklung von Strategien zur nachhaltigen ökologischen Entwicklung des Rednitztales in Abstimmung mit konkurrierenden Nutzungsbelangen, in der Entwicklung und Betreuung von Förderprogrammen, in der Fortführung und Betreuung des städtischen Extensivierungsprogramms, der Ermittlung von Ankaufsflächen und dem Führen von Grunderwerbsverhandlungen und dem Prüfen der Aufwertbarkeit von städtischen Flächen.

Stellungnahme: **Eine kompetente Betreuung des Projektes ist unabdingbare Voraussetzung für den nachhaltigen Erfolg des Projektes und den sinnvollen Einsatz der Fördergelder. Die Ausführungen der Dienststelle sind daher nachvollziehbar.**
Darüber hinaus ist die Finanzierung der Stelle aus Ersatzzahlungen für Ausgleichsmaßnahmen der Deutschen Bahn für die nächsten 3 Jahre gesichert.
Die Schaffung wird daher für 3 Jahre (Fristvermerk 09/2010) begutachtet.

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **3. BM**

Dienststelle **Gartenbauamt**

lfd. Nr. **13**

Tätigkeitsbereich **GIS-Koordinator/in**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**0,50**	**GIS-Koordinator**	**V b/IV a**	**27.075 €**	**27.075 €**	**0 €**
Vorschlag:	**0,50**	**GIS-Koordinator**	**V b/IV a**	**27.075 €**	**27.075 €**	**0 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise: **mit Deckung**

Begründung der Dienststelle: **Dringend benötigte fachliche Konzepterstellungen sowie deren fachspezifische Umsetzung mit Hilfe von Software-Anwendungen wie Matec, CAD oder GIS können nur vor Ort erstellt, koordiniert, betreut und gepflegt werden. Diese Konzepte und Fachverfahren sind bei GBA dringend erforderlich, damit die für die Planung, Steuerung, Abwicklung und Archivierung der Dienststelle benötigten Daten erhoben/ermittelt werden können. Insbesondere die Aufgabenbereiche Verkehrssicherungspflicht und Vergabewesen sind ohne diese Fachverfahren nicht in dem Rahmen, wie dies die neuere Rechtsprechung vorsieht, leistbar.**

Stellungnahme: **Für das Gartenbauamt ist der Aufbau und die Pflege eines GIS unabdingbar, da nur so die für Steuerungs-, Planungs- und Unterhaltsaufgaben erforderlichen Daten und Informationen zur Verfügung stehen. Die Stellenschaffung gegen Deckung wird begutachtet.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat I**

Dienststelle **Referat für Allgemeine Verwaltung**

lfd. Nr. **14**

Tätigkeitsbereich **Verwaltungsfachkraft**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**0,78**	**Verwaltungsfachkraft**	**V c**	**35.532 €**	**0 €**	**35.532 €**
Vorschlag:	**0,50**	**Verwaltungsfachkraft**	**V c**	**22.800 €**	**0 €**	**22.800 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise: **ohne Deckung**

Begründung der Dienststelle: **Die in Erwartung einer Reduzierung der Zahl der Referate vorgenommene Zusammenführung der Sekretariatsbereiche von Ref. I und Ref. II ist aufgrund der zwischenzeitlich ergangenen Stadtratsentscheidungen wieder rückgängig zu machen und die 2005 vorgenommenen Stelleneinzüge sind auszugleichen. Zudem hat sich seit über 20 Jahren gezeigt, dass Ref. I/S mit nur 2 Sekretariatskräften nicht ausreichend ausgestattet ist, weshalb immer wieder neue überplanmäßige Personalkapazität zugeordnet werden musste.**

Stellungnahme: **Die Begründung für den Stellenschaffungsantrag ist nachvollziehbar. Mit POA-Beschluss vom 25.01.2005 wurde bei Ref. I die Halbstelle Nr. 010.3090, Schreibkraft/Textsystem, VGr. IX/VIII, aufgrund der kommissarischen Zusammenlegung von Ref. I und II eingespart. Das Finanzreferat wird ab 1.5.2008 wieder als eigenes Referat geführt. Dadurch entfallen die Synergieeffekte durch die Zusammenlegung im administrativen Bereich der Stabsstelle Verwaltungsreform. Hinsichtlich der geplanten Aufgabenverteilung im Sekretariatsbereich bei Ref. I wird die Schaffung einer halben Stelle begutachtet. Die beantragte Stellenschaffung im Umfang von 30 WAS kann ohne Deckung leider nicht begutachtet werden.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat I**

Dienststelle **Amt für Organisation und Informationsverarbeitung**

lfd. Nr. **15**

Tätigkeitsbereich **Integration der Curiavant**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**1,00**	**Sachbearbeiter/in Proj., Sonderaufg.**	**I b**	**86.200 €**	**0 €**	**86.200 €**
Vorschlag:	**1,00**	**Sachbearbeiter/in Proj., Sonderaufg.**	**I b**	**86.200 €**	**0 €**	**86.200 €**
beantragt:	**1,00**	**Sachbearbeiter/in Projekte**	**IIH**	**74.900 €**	**0 €**	**74.900 €**
Vorschlag:	**1,00**	**Sachbearbeiter/in Projekte**	**IIH**	**74.900 €**	**0 €**	**74.900 €**
beantragt:	**0,65**	**Sachbearbeiter/in Projekte**	**III/II**	**46.800 €**	**0 €**	**46.800 €**
Vorschlag:	**0,65**	**Sachbearbeiter/in Projekte**	**III/II**	**46.800 €**	**0 €**	**46.800 €**
beantragt:	**1,00**	**Sachbearbeiter/in EGB**	**V b/IV b**	**51.000 €**	**0 €**	**51.000 €**
Vorschlag:	**1,00**	**Sachbearbeiter/in EGB**	**V b/IV b**	**51.000 €**	**0 €**	**51.000 €**
beantragt:	**1,00**	**Systemanalytiker/in, Programmierer/in**	**IV a/III**	**64.000 €**	**0 €**	**64.000 €**
Vorschlag:	**1,00**	**Systemanalytiker/in, Programmierer/in**	**IV a/III**	**64.000 €**	**0 €**	**64.000 €**
beantragt:	**1,00**	**Systemanalytiker/in, Programmierer/in**	**IV b/IV a**	**56.400 €**	**0 €**	**56.400 €**
Vorschlag:	**1,00**	**Systemanalytiker/in, Programmierer/in**	**IV b/IV a**	**56.400 €**	**0 €**	**56.400 €**
beantragt:	**1,00**	**Sachbearbeiter/in Systembetrieb**	**IIH**	**74.900 €**	**0 €**	**74.900 €**
Vorschlag:	**1,00**	**Sachbearbeiter/in Systembetrieb**	**IIH**	**74.900 €**	**0 €**	**74.900 €**
beantragt:	**0,50**	**Sachbearbeiter/in Systembetrieb**	**IV a/III**	**32.000 €**	**0 €**	**32.000 €**
Vorschlag:	**0,50**	**Sachbearbeiter/in Systembetrieb**	**IV a/III**	**32.000 €**	**0 €**	**32.000 €**
beantragt:	**0,78**	**Sachbearbeiter/in Systemmanag.**	**IIH**	**58.422 €**	**0 €**	**58.422 €**
Vorschlag:	**0,78**	**Sachbearbeiter/in Systemmanag.**	**IIH**	**58.422 €**	**0 €**	**58.422 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshinweise: **Deckung durch bisherige Beauftragung an die Curiavant**

Begründung der Dienststelle:

Stellungnahme: **Der POA hat am 13.03.2007 die Integration des Personals der Curiavant Internet GmbH in die Stadt Nürnberg zum 01.07.2007 beschlossen. Die noch anstehenden Aufgaben, d. h. die Abwicklung der Geschäfte mit Dritten und gesellschaftsbedingte Aufgaben werden durch die Stadt Nürnberg und hier im wesentlichen von den ehemaligen Mitarbeitern/innen der Curiavant durchgeführt.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Von der Stadt Nürnberg wurden 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter übernommen; dies entspricht 13,15 Vollkräften. Sie wurden – bis auf eine Kraft, die anderweitig auf einer Stelle bei der Stadt eingesetzt wird – den entsprechenden Arbeitsbereichen bei OrgA/IuK zugeordnet. Dies begründet sich aus der zunächst unveränderten Auftragslage und den gegebenen vertraglichen Verpflichtungen gegenüber Dritten.

Für die mittel- und längerfristig bei der Stadt auszuführenden E-Government-Aufgaben ergibt sich ein Bedarf von 9 Kräften bzw. 7,93 Vollkraftstellen, die zur Schaffung vorgeschlagen werden.

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat II**

Dienststelle **Finanzreferat**

lfd. Nr. **16**

Tätigkeitsbereich **Referatssekretärin**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**1,00**	**Referatssekretär/in**	**V c/V b**	**45.600 €**	**0 €**	**45.600 €**
Vorschlag:	**1,00**	**Referatssekretärin**	**V c/V b**	**45.600 €**	**0 €**	**45.600 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise: **neue Aufgabe - ohne Deckung**

Begründung der Dienststelle: **Die in Erwartung einer Reduzierung der Zahl der Referate vorgenommene Zusammenführung der Sekretariatsbereiche von Ref. I und Ref. II ist aufgrund der zwischenzeitlich ergangenen Stadtratsentscheidungen wieder rückgängig zu machen. Die 2005 vorgenommenen Stelleneinzüge sind auszugleichen.**

Stellungnahme: **Mit Beschluss des POA vom 25.01.2005 wurde die Stelle Nr. 020.0220 (Funktionsbezeichnung: Referatssekretärin; 0,83 WAS) dem Stellenplan von Ref. II entnommen. Zeitgleich wurde die direkt dem Referat zugeordnete Stellenkapazität reduziert, indem darüber hinaus insgesamt 3 Stellen (2,25 Vollkraftstellen) verschiedenen Dienststellen zugewiesen wurden. Das Finanzreferat soll ab 01.05.2008 wieder als eigenständiges Referat geführt werden (Stadtratsbeschlüsse vom 21.03.2007 und 18.07.2007).**

Aufgrund der beschriebenen Verschlankung existiert im Sekretariatsbereich des Finanzreferates derzeit nur eine Verwaltungsfachkraft-Stelle. Ein reibungsloser Betrieb des Vorzimmers des Referenten sowie die Vertretung im Sekretariatsbereich kann nur durch eine weitere Vollkraftstelle gewährleistet werden.

Die Ausweisung einer Referatssekretärin als Vollkraftstelle ist erforderlich und wird begutachtet.

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat II**

Dienststelle **Stadtkämmerei**

lfd. Nr. **17**

Tätigkeitsbereich **Rechnungswesen und Bilanzbuchhaltung**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**1,00**	**Sachbearbeiter/in**	**IV a/III**	**64.000 €**	**0 €**	**64.000 €**
Vorschlag:	**1,00**	**Sachbearbeiter/in**	**IV a**	**56.400 €**	**0 €**	**56.400 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise: **neue Aufgabe - ohne Deckung**

Begründung der Dienststelle: **Aus den Erfahrungen mit den kaufmännischen Jahresabschlüssen 2005 und 2006 wird deutlich, dass die Personalausstattung bei Stk/1 für den genannten Arbeitsbereich viel zu knapp bemessen ist. Nur unter Hinzuziehung weiterer Kapazitäten und vor allem durch das hervorragende Engagement der in diesem Bereich beschäftigten Mitarbeiter/innen konnten die Jahresabschlüsse überhaupt erstellt werden. Im Entwurf des Prüfungsberichtes des Bay. Kommunalen Prüfungsverbandes zum Jahresabschluss 2005 wird u. a. dazu ausgeführt:**

"... Die Personalausstattung wäre entsprechend anzupassen, da die personellen Ressourcen an diesen Stellen, insbesondere in der Anlagenbuchhaltung und in der Abteilung Haushaltswesen der Stadtkämmerei, nicht nur im interkommunalen Vergleich, bereits jetzt als äußerst knapp bemessen erscheinen."

Erste Überlegungen zu der aufgrund Rechtsänderung anstehenden Aufgabe "Konsolidierter Jahresabschluss" haben gezeigt, dass alleine für die Erstellung der Konzeption, für die Abstimmung mit den in die Konsolidierung einzubeziehenden Unternehmen, die bei Stk/1 derzeit zur Verfügung stehende Kapazität im Umfang von 10% einer Stelle nicht einmal annähernd ausreicht. Es steht zu befürchten, dass künftig weitere Kapazitäten zur Verfügung gestellt werden müssen.

Stellungnahme: **Die Ausführungen der Dienststelle sind nachvollziehbar. Da es sich um eine neue Aufgabe im Zusammenhang mir der Einführung des kaufmännischen Rechnungswesen bei der Stadt Nürnberg handelt, wird die Stelle zur Schaffung vorgeschlagen. Der unabweisbare Bedarf ergibt sich auch aus den sich verändernden gesetzlichen Anforderungen.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat II**

Dienststelle **Stadtkasse**

lfd. Nr. **18**

Tätigkeitsbereich **Anlagenbuchhaltung**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**1,00**	**Verwaltungsfachkraft**	**V b**	**51.000 €**	**0 €**	**51.000 €**
Vorschlag:	**1,00**	**Verwaltungsfachkraft**	**V c/V b**	**45.600 €**	**0 €**	**45.600 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise: **neue Aufgabe - ohne Deckung**

Begründung der Dienststelle: **Im Zusammenhang mit der Umstellung auf das kaufmännische Rechnungswesen wurde der Stadtkasse die neue Aufgabe "Anlagenbuchhaltung" zugeteilt. Zum Haushalt 2005 hat Ka deshalb die Schaffung von sechs Vollkraftstellen beantragt. Zum Haushalt 2005 wurden drei von Ka finanzierte Stellen geschaffen. Zwei weitere Stellen wurden zum Haushalt 2006 (budget-) finanziert geschaffen.**
Die komplexen und vielschichtigen Arbeitsvorgänge des laufenden Buchhaltungsbetriebs bringen sowohl hinsichtlich Qualität als auch Quantität eine sehr zeitaufwändige sowie umfangreiche und auf Dauer ausgelegte Sachbearbeitung mit sich, die nur von eigens dafür qualifizierten Mitarbeiter/innen bewältigt werden kann. Der Anlagenbuchhaltung kommt im Rahmen der Bilanzaufstellung und der Jahresabschlussarbeiten eine zentrale Rolle zu, da ohne die in einem sehr engen Zeitfenster zu erstellenden Anlagedaten die gesamte Haushaltsplanung und das Controlling nicht durchgeführt werden kann.
Im Regelbetrieb hat sich gezeigt, dass die bisherige Stellenbemessung nicht ausreicht, um die neuen Aufgaben zeitgerecht in der notwendigen Qualität erledigen zu können.

Stellungnahme: **Bei der Anlagenbuchhaltung handelt es sich um eine neue Aufgabe, für die bei Ka zusätzliches Personal benötigt wird. Nach Abschluss der Einführungsphase hat sich herausgestellt, dass die vorhandene Kapazität für eine zeitgerechte Aufgabenerledigung nicht ausreichend ist.**

Da von einer zeitgerechten Aufgabenerledigung in der Anlagenbuchhaltung wesentliche Elemente des kaufmännischen Rechnungswesens und der Konzernsteuerung (Jahresabschluss, Bilanz, Haushaltsplanung, Controlling, etc.) abhängig sind, wird die beantragte Stellenschaffung begutachtet.

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Schulreferat**

lfd. Nr. **19**

Tätigkeitsbereich **Sozialpädagoge/in, Sachbearbeiter/in für Projekt "SCHLAU"**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**6,00**	**Sozialpädagoge/in**	**V b/IV b**	**306.000 €**	**306.000 €**	**0 €**
Vorschlag:	**5,00**	**Sozialpädagoge/in**	**V b/IV b**	**255.000 €**	**255.000 €**	**0 €**
beantragt:	**0,50**	**Sachbearbeiter/in**	**A 9G/10**	**26.850 €**	**0 €**	**26.850 €**
Vorschlag:	**0,00**			**0 €**	**0 €**	**0 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise

Begründung der Dienststelle: **Im Rahmen des Projekts "SCHLAU" werden insgesamt 6 Sozialpädagogen-Stellen benötigt.**

Weiterhin werden neben diesen 6 Sozialpädagogen auch Verwaltungskapazitäten nach der Erweiterung des Projekts benötigt.

Stellungnahme: **Es handelt sich um ein Projekt, das bis zum Ende des Schuljahres 2008/2009 befristet ist.**
Die Projektkosten betragen jährlich insgesamt 410.000 €. Der aktuell vorgesehene Finanzierungsanteil der Stadt beträgt ca. 145.500 €. Die Projektlaufzeit endet mit dem Schuljahr 2008/2009. Die in Aussicht stehenden Zuschüsse von ca. 260.000 € werden vom jeweiligen Zuschussgeber haushaltsbedingt bezogen auf das Kalenderjahr gewährt. Insgesamt sollten im Projekt 6 Sozialpädagogen/innen eingesetzt werden. Als personeller Finanzierungsanteil der Stadt sind von Ref. IV neben einem Sozialpädagogen aus dem MM Kapazitäten für die pädagogische Steuerung/Begleitung im Umfang von 0,25 VK Lehrkraft sowie für die verwaltungsmäßige Abwicklung im Umfang von 0,5 VK Sachbearbeiter/in vorgesehen. Inwieweit diese Kapazitäten nach dem Start des Projektes und der Konsolidierung der einschlägigen Aufgaben in diesem Umfang noch erforderlich sind und evtl. sich hin zu sozialpädagogischen Aufgaben verlagern, muss noch untersucht werden. Es wird vorgeschlagen, diese Kapazitäten vorerst aus dem vorhandenen Mitarbeiterbestand zu decken.
Auf dieser Grundlage wird die Schaffung von 5,0 VK für Sozialpädagogen/innen der VGr. V b/IV b, befristet zum 31.08.2009 mit einem Stellenvermerk Z (zuschuss-abhängig) begutachtet. Die Stellen können dann entsprechend der Zuschussgewährung besetzt werden. Da der genannte Eigenanteil von u.a. 1,0 VK Sozialpädagogen/in aus dem vorhandenen Mitarbeiterbestand gedeckt werden soll, ist hierfür keine Stellenschaffung erforderlich.

Da der genannte Eigenanteil auch die vorgesehene Kapazität im Umfang eines/r halben Sachbearbeiters/in aus dem vorhandenen Mitarbeiterbestand betrifft, ist hierfür keine Stellenschaffung erforderlich.

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Schulreferat**

lfd. Nr. **20**

Tätigkeitsbereich **Pädagogische/r Mitarbeiter/in Sprachen PI**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**0,25**	**Pädagogische/r Mitarbeiter/in**	**A 13H/14**	**20.137 €**	**0 €**	**20.137 €**
Vorschlag:	**0,00**			**0 €**	**0 €**	**0 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise: **ohne Deckung**

Begründung der Dienststelle: **Die Beherrschung des Englischen und anderer moderner Fremdsprachen durch die jungen Bürgerinnen und Bürger ist für die Stadt Nürnberg vor dem Hintergrund der Globalisierung und der europäischen Einigung von größter Bedeutung, die Pflege der alten Sprachen wird für die kulturelle Bildung weiter wichtig bleiben. Für die Basisqualifikation kommt der Schule eine Schlüsselstellung zu. Gute Fortbildungen sind daher unerlässlich. Deswegen soll der Bereich, der die letzten Jahre (nach der Streichung der entsprechenden halben Stelle) zunächst von einer Praktikantin, dann von einer Studienreferendarin nebenamtlich betreut wird, wieder als fester Arbeitsbereich am PI eingerichtet werden.**

Das PI-Angebot findet in enger Abstimmung mit der staatlichen Fortbildung statt, die allerdings keine ausreichenden Kapazitäten bereitstellt und zu wenig auf die großstädtischen Bedarfe abgestimmt ist

Stellungnahme: **Von PI wurden für verschiedene Themenfelder der Lehrerfortbildung 4 Kräfte im Umfang von 1,5 Vollkraft-Stellen beantragt. Zusätzlich wird von PI als weiterer aktueller Arbeitsbereich fachdidaktische Fortbildung für Junglehrer/Berufseinsteiger benannt. Es wird vorgeschlagen, für den erhöhten Fortbildungsbedarf insgesamt eine halbe Stelle der BGr. A 13H/14 zu schaffen. Diese Stelle ist bei der Stellenschaffung "Pädagogische/r Mitarbeiter/in Umweltpädagogik/Klimaschutz PI" gegen Deckung aus Einsparungen bei Entsorgungskosten zur Schaffung vorgeschlagen. Für weitere Stellenschaffungen für PI fehlt die Deckung; sie können deshalb nicht begutachtet werden.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Schulreferat**

lfd. Nr. **21**

Tätigkeitsbereich **Pädagogische/r Mitarbeiter/in Naturwissenschaften/Mathematik PI**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**0,25**	**Pädagogische/r Mitarbeiter/in**	**A 13H/14**	**20.137 €**	**0 €**	**20.137 €**
Vorschlag:	**0,00**			**0 €**	**0 €**	**0 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshinweise: **ohne Deckung**

Begründung der Dienststelle: **Für die Zukunftsfähigkeit der Stadt Nürnberg ist es von großer Bedeutung, dass viele junge Menschen über eine naturwissenschaftliche Qualifikation verfügen und Natur- sowie Ingenieurstudiengänge wählen. Eine qualifizierte Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte ist dazu unerlässlich. Hinzu kommen die aktuellen Umbrüche in der Kombination von Fächern, z.B. zum Fach Natur und Technik im G 8. Deswegen muss am PI ein eigener Arbeitsbereich eingerichtet werden, der in enger Abstimmung mit Mathematik gestaltet wird. Das PI-Angebot findet in enger Abstimmung mit der staatlichen Fortbildung statt, die allerdings keine ausreichenden Kapazitäten bereitstellt.**

Stellungnahme: **Von PI wurden für verschiedene Themenfelder der Lehrerfortbildung 4 Kräfte im Umfang von 1,5 Vollkraft-Stellen beantragt. Zusätzlich wird von PI als weiterer aktueller Arbeitsbereich fachdidaktische Fortbildung für Junglehrer/Berufseinsteiger benannt. Es wird vorgeschlagen, für den erhöhten Fortbildungsbedarf insgesamt eine halbe Stelle der BGr. A 13H/14 zu schaffen. Diese Stelle ist bei der Stellenschaffung "Pädagogische/r Mitarbeiter/in Umweltpädagogik/Klimaschutz PI" gegen Deckung aus Einsparungen bei Entsorgungskosten zur Schaffung vorgeschlagen. Für weitere Stellenschaffungen für PI fehlt die Deckung; sie können deshalb nicht begutachtet werden.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Schulreferat**

lfd. Nr. **22**

Tätigkeitsbereich **Pädagogische/r Mitarbeiter/in Bildung mit Familien PI**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**0,50**	**Pädagogische/r Mitarbeiter/in**	**A 13H/14**	**40.275 €**	**0 €**	**40.275 €**
Vorschlag:	**0,00**			**0 €**	**0 €**	**0 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise: **ohne Deckung**

Begründung der Dienststelle: **Die gute Kooperation zwischen Schule und Elternhaus ist eine wichtige Voraussetzung für den Schulerfolg der Kinder. Dafür sind die Vertreter beider Partner - Schulleitungen, Lehrkräfte und Eltern - zu qualifizieren. Das PI bietet bereits einzelne Fortbildungen z.B. zu produktiven Elterngesprächen und kooperativen Elternabenden an und führte erstmals in diesem Jahr auch eine sehr gut besuchte Schulung für neu gewählte Elternbeiräte durch. Auf Grund der großen Bedeutung ist es nötig, diese Maßnahmen in einem eigenen Arbeitsbereich zu verstetigen, der von schulischer Seite auch die Kooperation mit anderen Einrichtungen, wie dem Bündnis für Familie, pflegen soll. Neben den Fortbildungsmaßnahmen sind neu auch schulbezogene Elterntrainings geplant.**

Stellungnahme: **Von PI wurden für verschiedene Themenfelder der Lehrerfortbildung 4 Kräfte im Umfang von 1,5 Vollkraft-Stellen beantragt. Zusätzlich wird von PI als weiterer aktueller Arbeitsbereich fachdidaktische Fortbildung für Junglehrer/Berufseinsteiger benannt. Es wird vorgeschlagen, für den erhöhten Fortbildungsbedarf insgesamt eine halbe Stelle der BGr. A13H/14 zu schaffen. Diese Stelle ist bei der Stellenschaffung "Pädagogische/r Mitarbeiter/in Umweltpädagogik/Klimaschutz PI" gegen Deckung aus Einsparungen bei Entsorgungskosten zur Schaffung vorgeschlagen. Für weitere Stellenschaffungen für PI fehlt die Deckung; sie können deshalb nicht begutachtet werden.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Schulreferat**

lfd. Nr. **23**

Tätigkeitsbereich **Pädagogische/r Mitarbeiter/in Umweltpädagogik/Klimaschutz PI**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**0,50**	**Pädagogische/r Mitarbeiter/in**	**A 13H/14**	**40.275 €**	**40.275 €**	**0 €**
Vorschlag:	**0,50**	**Pädagogische/r Mitarbeiter/in**	**A 13H/14**	**40.275 €**	**40.275 €**	**0 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise: **mit Deckung**

Begründung der Dienststelle: **Das Schlüsselthema der Zukunft ist die drohende Klimakatastrophe. Schulische Bildung muss und kann einen wichtigen Beitrag zur Verhaltensänderung im Schulhaus, in der Familie und in der Freizeit leisten. Dazu ist eine entsprechende Fortbildung der Lehrkräfte, insbesondere der Umweltbeauftragten, nötig.**
Auch spielt die Abfallvermeidung eine wichtige Rolle. Das PI will mit der Stelle komplementär zum Programm KeiM ein pädagogisch begleitetes Programm zur Müllvermeidung entwickeln, wodurch sich die Stelle finanzieren wird (aufgrund von Verhaltensänderungen ist ein Gesamteinsparpotential an Müllgebühren von mind. 50.000 € zu erwarten).
Das dritte Profilelement der beantragten Stelle bildet die Begutachtung und Koordination von Angeboten externer Anbieter. Dies dient der besseren Passgenauigkeit und der Effizienzsteigerung schulischer Umweltprojekte.

Stellungnahme: **Von PI wurden für verschiedene Themenfelder der Lehrerfortbildung 4 Kräfte im Umfang von 1,5 Vollkraft-Stellen beantragt. Zusätzlich wird von PI als weiterer aktueller Arbeitsbereich fachdidaktische Fortbildung für Junglehrer/Berufseinsteiger benannt. Im Rahmen eines Gesamtkonzepts ist beabsichtigt, diese Thematik ggf. mit der zur Einrichtung kommunaler Seminare auch für den Bereich Gymnasien zu verbinden und hiermit Synergien zu erzeugen. Hierzu sollen mit dem Staat zielgerichtet Verhandlungen aufgenommen werden. Dieser Thematik kommt eine besondere Aktualität zu, da durch den hohen Altersquerschnitt bei den Lehrkräften die Einstellungen von Berufsanfängern/Junglehrern erheblich zunehmen werden.**
Es wird vorgeschlagen, für den erhöhten Fortbildungsbedarf eine halbe Stelle der BGr. A13H/14 zu schaffen. Als Deckung werden vom Schulreferat Einsparungen bei den Entsorgungskosten angeboten. Interimsweise erfolgt eine Finanzierung aus dem Budget.

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Schulreferat**

lfd. Nr. **24**

Tätigkeitsbereich **Pädagogische/r Mitarbeiter/in Integration/Interkulturelle Bildung PI**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**0,50**	**Pädagogische/r Mitarbeiter/in**	**A 13H/14**	**40.275 €**	**0 €**	**40.275 €**
Vorschlag:	**0,00**			**0 €**	**0 €**	**0 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise: **ohne Deckung**

Begründung der Dienststelle: **Seit der Streichung der Stelle für interkulturelle Bildung gibt es im Schulreferat keine festen Ressourcen für diesen für die Stadt Nürnberg mit ihrem hohen Migrantenanteil wichtigen Arbeitsbereich mehr. Dies wird vom Ausländerbeirat seit Jahren mit Recht kritisiert. Seit dem Ende des Projektes Xenos Nürnberg Ende 2004 können auch interkulturelle Trainingsmaßnahmen nur noch auf Projektbasis durchgeführt werden. Da dies der Bedeutung der Arbeit - gerade auch im Hinblick auf einen noch wachsenden Anteil an Schüler/innen mit Migrationshintergrund - nicht gerecht wird, wird diese Stelle beantragt.**

Stellungnahme: **Das Schulreferat muss sich vor dem Hintergrund des hohen Migrantenanteils in Nürnberg mit dieser Thematik in nahezu allen Arbeitsbereichen auseinandersetzen. Dieses Thema muss daher (siehe auch z.B. in Projekt SCHLAU, in fast allen schulischen Projekten und Planungen bearbeitet werden. Eine Bündelung der Aufgabe auf eine Stelle würde zu neuen Schnittstellen und ggf. Planungsschleifen führen; eine solche angedachte Organisation sollte deshalb im Rahmen eines Gesamtkonzepts kritisch geprüft werden. Die beantragte Stellenschaffung kann ohne Deckung daher vorerst nicht begutachtet werden.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Schulreferat**

lfd. Nr. **25**

Tätigkeitsbereich **Zuarbeiter/in im Hausdienst PI**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**1,00**	**Zuarbeiter/in im Hausdienst**	**IX/IX a**	**37.000 €**	**8.250 €**	**28.750 €**
Vorschlag:	**0,00**			**0 €**	**0 €**	**0 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise

Begründung der Dienststelle: **Mit dem Umzug des PI in die Fürther Str. 80 a finden alle PI-Veranstaltungen in diesem neuen Haus der Pädagogik statt. Die verdichtete, intensivierte Raumnutzung bedarf nicht nur eines professionellen Belegungsmanagements, sondern auch eines ständig verfügbaren, unterstützenden Veranstaltungsservices, der auch akut auftretende kleinere Unterhaltungsmaßnahmen umfasst (bei der Aufstellung der Personalressourcen für das Hausdienstemodell war diese Aufgabe nicht enthalten). Dadurch ist der im Folgenden beschriebene neue Bedarf entstanden, der z.T. durch Fremdvermietungen gedeckt werden kann.**

Seminarbetreuung: Bestuhlung, Kopieren der Seminarunterlagen, Beschilderung, Beschaffung von Getränken, Beschaffung von Medien, Unterstützung der Pädagogen/innen und Verwaltungsmitarbeiter/innen bei einfachen Tätigkeiten (Laminieren, Kopieren, Binden)

Einfacher Hausdienst: Überprüfung der Sauberkeit und Ordnung in den Seminarräumen, Kleinere Reparaturen in Absprache mit dem Bezirkskoordinator.

Stellungnahme: **Das Gebäude Fürther Straße 80a wird hausmeisterlich durch den Hausdienstebezirk Gostenhof mitbetreut. Darüber hinaus ist eine NOA-Kraft für zusätzliche Tätigkeiten eingesetzt. Es ist beabsichtigt diese Tätigkeit zu verlängern. Hierdurch kann eine Stellenschaffung ohne Deckung für den kommenden Haushalt entfallen.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Schulreferat**

lfd. Nr. **26**

Tätigkeitsbereich **Lehrkraft als Vertretungsreserve SchG**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**3,00**	**Lehrkraft**	**A 13H/14**	**241.650 €**	**0 €**	**241.650 €**
Vorschlag:	**0,00**			**0 €**	**0 €**	**0 €**

beantragt:	**2,00**	**Lehrkraft**	**A 13H**	**149.800 €**	**0 €**	**149.800 €**
Vorschlag:	**0,00**			**0 €**	**0 €**	**0 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshinweise: **ohne Deckung**

Begründung der Dienststelle: **Durch Erkrankungen, Klassenfahrten und Fortbildungen fallen etwa 3 - 5% des regulären Unterrichtes ersatzlos aus. Die bestehenden personalwirtschaftlichen Maßnahmen (Vertretungsunterricht, Mehrarbeit), um diese Quote zu senken, sind vollständig ausgeschöpft.**
Wenn diese Unterrichtsausfälle weiter reduziert werden sollen, ist dies nur mit einer Vertretungsreserve möglich, die nicht in den regulären Unterricht eingeplant ist. Soweit keine Vertretungen anfallen, können die Lehrkräfte für besondere Förderungen (z.B. Gruppenteilungen) und andere Tätigkeiten herangezogen werden. Da durch die Vertretungsreserve auch längere Zeiträume (z.B. aufeinander folgende Krankschreibungen) aufgefangen werden sollen, kann nicht von vorneherein eingeplant werden, die Vertretungsreserve als Förderung einzusetzen, da sonst die Förderunterrichte über längere Zeiträume ausfallen müssten.
Entsprechend der Personalverteilung an Realschulen und Gymnasien sollen zwei Stellen Realschullehrkräfte (BGr. A 13 H) und 3 Stellen Gymnasiallehrkräfte (BGr. A 13H/14) geschaffen werden.

Stellungnahme: **Zur Kompensation des rechnerischen Ausfalls des lehrplanmäßigen Unterrichts und für die Integration und Förderung von Migranten im Rahmen der schulischen Ausbildung sowie des Förderbedarfs für sonstige Bildungsbenachteiligte wären die beantragten Stellen auch im Sinne der Gleichstellung mit der Situation an staatlichen Schulen nachvollziehbar und wünschenswert. Da durch das Referat keine Deckung angeboten wird, kann angesichts der angespannten Haushaltssituation die Stellenschaffung leider nicht begutachtet werden.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Schulreferat**

lfd. Nr. **27**

Tätigkeitsbereich **Lehrkraft für zusätzliche Förderung zur Reduzierung der Durchfallquoten SchG**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**2,00**	**Lehrkraft**	**A 13H**	**149.800 €**	**0 €**	**149.800 €**
Vorschlag:	**0,00**			**0 €**	**0 €**	**0 €**

beantragt:	**3,00**	**Lehrkraft**	**A 13H/14**	**241.650 €**	**0 €**	**241.650 €**
Vorschlag:	**0,00**			**0 €**	**0 €**	**0 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshinweise **ohne Deckung**

Begründung der Dienststelle: **Die Durchfallquoten in Nürnberg liegen z.T. höher als die landesweiten Quoten. Die städt. Gymnasien und Realschulen haben Maßnahmen vorgeschlagen, wie mit besonderer Förderung der Anteil an Schülern gesenkt werden kann, die ein Schuljahr wiederholen müssen oder auf Grund des Leistungsbildes die Schule wechseln müssen. Die dafür nötigen Personalkapazitäten können nicht aus den in den letzten Jahren reduzierten Personalbudgets der Schulen gestellt werden, da diese nur den regulären Unterricht decken.**

Entsprechend der Schülerzahlenverteilung an Realschulen und Gymnasien sollen zwei Stellen Realschullehrkräfte (BGr. A 13 H) und 3 Stellen Gymnasiallehrkräfte (BGr. A 13H/14) geschaffen werden.

Stellungnahme: **Zur Kompensation des rechnerischen Ausfalls des lehrplanmäßigen Unterrichts und für die Integration und Förderung von Migranten im Rahmen der schulischen Ausbildung sowie des Förderbedarfs für sonstige Bildungsbenachteiligte sind die beantragten Stellen auch im Sinne der Gleichstellung mit der Situation an staatlichen Schulen nachvollziehbar und wünschenswert. Da durch das Referat keine Deckung angeboten wird, kann angesichts der angespannten Haushaltssituation die Stellenschaffung leider nicht begutachtet werden.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Schulreferat**

lfd. Nr. **28**

Tätigkeitsbereich **Sozialpädagoge/in für HS Ludwig-Uhland-Schule**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**1,00**	**Sozialpädagoge/in**	**V b/IV b**	**51.000 €**	**51.000 €**	**0 €**
Vorschlag:	**1,00**	**Sozialpädagoge/in**	**V b/IV b**	**51.000 €**	**51.000 €**	**0 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise: **mit Deckung**

Begründung der Dienststelle: **Die HS Ludwig-Uhland-Schule wird zum Schuljahr 07/08 eine gebundene Ganztagesschule. Die bislang dort mit halber Wochenstundenzahl eingesetzte Schulsozialpädagogin aus dem Projekt "Migration und Schulerfolg" des SDN soll dafür in der Funktion eines Billdungsmanagers freigestellt werden.**

Die Schule in diesem sozialen Brennpunkt bedarf aber auch weiterhin schulsozialpädagogischer Unterstützung. Aufgrund der vielfältigen Problemstellungen reicht die bisher vorgehaltene Teilzeitstelle nicht mehr aus.

Stellungnahme: **Vom Bayerischen Staat gibt es entsprechende Planungen zur Einführung verpflichtender Ganztageshauptschulen. Für diese staatlichen Schulen muss nach dem Konnexitätsprinzip der Staat die Kosten des Personals tragen. Trotz der Notwendigkeit und Dringlichkeit der von der Stadt bereits vorab initiierten Ganztagesangebote, stellt sich die Frage, inwieweit auf der Grundlage der Finanzsituation diese Angebote bis zu entsprechenden durch den Staat finanzierten Änderungen ausgeweitet werden können.**

Da für diese Maßnahme seitens des Schulreferates eine Priorisierung durch die zur Verfügungsstellung von Deckungsmitteln erfolgt, wird die Stellenschaffung gegen Budgetkürzung begutachtet.

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Schulreferat**

lfd. Nr. **29**

Tätigkeitsbereich **Sozialpädagoge/in als Bildungsmanager HS Ludwig-Uhland-Schule**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**0,50**	**Sozialpädagoge/in**	**V b/IV b**	**25.500 €**	**0 €**	**25.500 €**
Vorschlag:	**0,00**			**0 €**	**0 €**	**0 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise: **ohne Deckung**

Begründung der Dienststelle: **Die Stelle dient zur Koordination der unterschiedlichen Anforderungen und Angebote an der Ludwig-Uhland-Schule, mit dem Ziel der Entwicklung einer Gemeinschaftsstrategie für den Sozialraum der Schule im Sinne eines lokalen Bildungs- und Integrationsmanagements. Die Schule befindet sich in einem sozialen Brennpunkt. Die vielen sozialisationsbedingten Problemstellungen der Schülerinnen und Schüler spiegeln sich im Schulalltag wider. Ein von Alltagsaufgaben frei gestellter Bildungsmanager kann in enger Kooperation mit der Schulleitung und den Lehrkräften die Bedarfe vor Ort konkretisieren und bündeln und entsprechende Hilfsmaßnahmen zusammen mit den außerschulischen Einrichtungen entwickeln und im Schulleben integrieren.**
Mit der Veränderung der Schule zu einer gebundenen Ganztagesschule werden zusätzliche Aufgabenstellungen für die Schule zu bewältigen sein.

Stellungnahme: **Im Aufgabenbereich der Schulsozialpädagogik sind im Schulreferat einschließlich der überplanmäßig zugewiesenen Mitarbeiter/innen derzeit 30 Schulsozialpädagogen eingesetzt. Zur Einführung des Ganztagesbetriebes der städtischen Adam-Kraft-Realschule wurden zum Haushalt 2007 zwei Stellen für Sozialpädagogen geschaffen.**
Vom Bayerischen Staat gibt es entsprechende Planungen zur Einführung verpflichtender Ganztageshauptschulen. Für diese staatlichen Schulen muss nach dem Konnexitätsprinzip der Staat die Kosten des Personals tragen. Trotz der Notwendigkeit und Dringlichkeit der von der Stadt bereits vorab initiierten Ganztagesangebote, stellt sich die Frage, inwieweit auf der Grundlage der Finanzsituation diese Angebote bis zu entsprechenden durch den Staat finanzierten Änderungen ausgeweitet werden können.
Vorab könnte versucht werden, für die Übergangszeit die vorgenannten einschlägigen Ressourcen umzuschichten. Eine Stellenschaffung ohne Deckung für die Ausweitung der Aufgabe kann nicht begutachtet werden.

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Schulreferat**

lfd. Nr. **30**

Tätigkeitsbereich **Sozialpädagoge/in als Bildungsmanager GS Scharrerschule**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**0,65**	**Sozialpädagoge/in**	**V b/IV b**	**33.117 €**	**0 €**	**33.117 €**
Vorschlag:	**0,00**			**0 €**	**0 €**	**0 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise: **ohne Deckung**

Begründung der Dienststelle: **Die Grundschule Scharrerschule soll als erste Grundschule zu einer gebundenen Ganztagesschule ausgebaut werden. Eingebunden werden soll diese Aufgabe in die Entwicklung einer Konzeption Bildungsmanagement für Grundschulen. Ein besonderer Aufgabenschwerpunkt liegt deshalb auf der Entwicklung von Hilfestellungen für die Schule bei der Integration dieser Schulform in das Schulkonzept unter Berücksichtigung von Kindern mit Migrationshintergrund. Die Stelle dient zur Koordination der unterschiedlichen Anforderungen und Angebote an der Grundschule Scharrerschule, mit dem Ziel der Entwicklung einer Gemeinschaftsstrategie für den Sozialraum der Schule im Sinne eines lokalen Bildungs- und Integrationsmanagements.**
Die Schule befindet sich in einem sozialen Brennpunkt. Die vielen sozialisationsbedingten Problemstellungen der Schülerinnen und Schüler spiegeln sich im Schulalltag wider. Ein Bildungsmanager kann in enger Kooperation mit der Schulleitung und den Lehrkräften die Bedarfe vor Ort konkretisieren und bündeln und entsprechende Hilfsmaßnahmen zusammen mit den außerschulischen Einrichtungen entwickeln und im Schulleben integrieren.
Mit der geplanten Veränderung der Schule zu einer gebundenen Ganztagesschule sind zusätzliche Aufgabenstellungen für die Schule zu bewältigen.

Stellungnahme: **Im Aufgabenbereich der Schulsozialpädagogik sind im Schulreferat einschließlich der überplanmäßig zugewiesenen Mitarbeiter/innen derzeit 30 Schulsozialpädagogen eingesetzt. Zur Einführung des Ganztagesbetriebes der städtischen Adam-Kraft-Realschule wurden zum Haushalt 2007 zwei Stellen für Sozialpädagogen geschaffen.**
Vom Bayerischen Staat gibt es entsprechende Planungen zur Einführung verpflichtender Ganztageshauptschulen. Für diese staatlichen Schulen muss nach dem Konnexitätsprinzip der Staat die Kosten des Personals tragen. Trotz der Notwendigkeit und Dringlichkeit der von der Stadt bereits vorab initiierten Ganztagesangebote, stellt sich die Frage, inwieweit auf der Grundlage der Finanzsituation diese Angebote bis zu entsprechenden durch den Staat finanzierten Änderungen ausgeweitet werden können.
Vorab könnte versucht werden, für die Übergangszeit die vorgenannten einschlägigen Ressourcen umzuschichten. Eine Stellenschaffung ohne Deckung für die Ausweitung der Aufgabe kann nicht begutachtet werden.

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Schulreferat**

lfd. Nr. **31**

Tätigkeitsbereich **Sozialpädagoge/in als Bildungsmanager HS Bismarckschule**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**0,65**	**Sozialpädagoge/in**	**V b/IV b**	**33.117 €**	**0 €**	**33.117 €**
Vorschlag:	**0,00**			**0 €**	**0 €**	**0 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise: **ohne Deckung**

Begründung der Dienststelle: **Die Stelle dient zur Koordination der unterschiedlichen Anforderungen und Angebote an der Bismarckschule, mit dem Ziel der Entwicklung einer Gemeinschaftsstrategie für den Sozialraum der Schule im Sinne eines lokalen Bildungs- und Integrationsmanagements. Die Schule befindet sich in einem sozialen Brennpunkt. Die vielen sozialisationsbedingten Problemstellungen der Schülerinnen und Schüler spiegeln sich im Schulalltag wider. Ein von Alltagsaufgaben frei gestellter Bildungsmanager kann in enger Kooperation mit der Schulleitung und den Lehrkräften die Bedarfe vor Ort konkretisieren und bündeln und entsprechende Hilfsmaßnahmen zusammen mit den außerschulischen Einrichtungen entwickeln und im Schulleben integrieren.**
Mit der Veränderung der Schule zu einer gebundenen Ganztagesschule werden zusätzliche Aufgabenstellungen für die Schule zu bewältigen sein.

Stellungnahme: **Im Aufgabenbereich der Schulsozialpädagogik sind im Schulreferat einschließlich der überplanmäßig zugewiesenen Mitarbeiter/innen derzeit 30 Schulsozialpädagogen eingesetzt. Zur Einführung des Ganztagesbetriebes der städtischen Adam-Kraft-Realschule wurden zum Haushalt 2007 zwei Stellen für Sozialpädagogen geschaffen.**
Vom Bayerischen Staat gibt es entsprechende Planungen zur Einführung verpflichtender Ganztageshauptschulen. Für diese staatlichen Schulen muss nach dem Konnexitätsprinzip der Staat die Kosten des Personals tragen. Trotz der Notwendigkeit und Dringlichkeit der von der Stadt bereits vorab initiierten Ganztagesangebote, stellt sich die Frage, inwieweit auf der Grundlage der Finanzsituation diese Angebote bis zu entsprechenden durch den Staat finanzierten Änderungen ausgeweitet werden können.
Vorab könnte versucht werden, für die Übergangszeit die vorgenannten einschlägigen Ressourcen umzuschichten. Eine Stellenschaffung ohne Deckung für die Ausweitung der Aufgabe kann nicht begutachtet werden.

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Schulreferat**

lfd. Nr. **32**

Tätigkeitsbereich **Sozialpädagoge/in als Bildungsmanager im Haus des Lernens**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**1,00**	**Sozialpädagoge/in**	**V b/IV b**	**51.000 €**	**0 €**	**51.000 €**
Vorschlag:	**0,00**			**0 €**	**0 €**	**0 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshinweise: **ohne Deckung**

Begründung der Dienststelle: **Die Stelle dient der Koordination der unterschiedlichen Anforderungen und Angebote mit dem Ziel der Entwicklung einer Gemeinschaftsstrategie für den Sozialraum der Schule im Sinne eines lokalen Bildungs- und Integrationsmanagements.**

Stellungnahme: **Es sollte geprüft werden, inwieweit diese Aufgabe auch vom Leiter der Schulsozialpädagogik übernommen werden kann. Die Stellenschaffung ohne Deckung kann nicht begutachtet werden.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Schulreferat**

lfd. Nr. **33**

Tätigkeitsbereich **Sozialpädagoge/in für BS, Direktorat 12**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**1,00**	**Sozialpädagoge/in**	**V b/IV b**	**51.000 €**	**0 €**	**51.000 €**
Vorschlag:	**0,00**			**0 €**	**0 €**	**0 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise: **ohne Deckung**

Begründung der Dienststelle: **Die Berufsschule Direktorat 12 ist als Wirtschaftsschule mit den Problemstellungen einer Realschule vergleichbar. Ihr Einzugsgebiet ist das ganze Stadtgebiet. Seit zwei Jahren erhält diese Schule ein schulsozialpädagogisches Beratungsangebot von vier Stunden in der Woche. Die Problemlage hat für die Schülerinnen und Schüler in den letzten Jahren dramatisch zugenommen, sodass dieses Angebot schon lange nicht mehr ausreichend ist. Darüber hinaus wird sich die Schule in eine Ganztagesschule verändern. In diesen Prozess sollen von Anfang an schulsozialpädagogische Methoden und Angebote integriert werden.**

Stellungnahme: **Die Notwendigkeit der beantragten Stelle ist wegen der genannten Änderungen nachvollziehbar. Da durch das Referat keine Deckung angeboten wird, kann angesichts der angespannten Haushaltssituation die Stellenschaffung leider nicht begutachtet werden.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Schulreferat**

lfd. Nr. **34**

Tätigkeitsbereich **Sozialpädagoge/in für BS, Direktorat 4 und 14**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**1,00**	**Sozialpädagoge/in**	**V b/IV b**	**51.000 €**	**0 €**	**51.000 €**
Vorschlag:	**0,00**			**0 €**	**0 €**	**0 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise: **ohne Deckung**

Begründung der Dienststelle: **Die Schulleitungen der beiden Berufsschulen haben ihren dringenden Bedarf an schulsozialpädagogischer Unterstützung plausibel dargelegt. Sie erwarten sich vor allem Beratungsangebote für die Schülerinnen und Schüler etwa bei drohenden Ausbildungsabbrüchen und Problemen im Betrieb oder in den Familien.**

Für das Schulreferat ist vor allem der Anteil der Ausbildungsabbrecher in den letzten Jahren besorgniserregend angestiegen. Dies kann mit schulsozialpädagogischen Hilfsangeboten vermieden oder abgefedert werden.

Stellungnahme: **Die Notwendigkeit der beantragten Stelle zur Erhöhung der Zahl der Bildungsabschlüsse bei Problemschülern ist nachvollziehbar und wünschenswert. Da durch das Referat keine Deckung angeboten wird, kann angesichts der angespannten Haushaltssituation die Stellenschaffung leider nicht begutachtet werden.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Schulreferat**

lfd. Nr. **35**

Tätigkeitsbereich **Sozialpädagoge/in für HS Konrad-Groß-Schule**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**0,75**	**Sozialpädagoge/in**	**V b/IVb**	**38.250 €**	**0 €**	**38.250 €**
Vorschlag:	**0,00**			**0 €**	**0 €**	**0 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise: **ohne Deckung**

Begründung der Dienststelle: **Die Grund- und Hauptschule Konrad-Groß-Schule wurde zum Schuljahr 06/07 eine gebundene Ganztagesschule. Die bislang dort mit 28,88 WAS eingesetzte Schulsozialpädagogin aus dem Projekt "Migration und Schulerfolg" des SDN soll, verbunden mit ihren Aufgaben als Schulsozialpädagogin, Angebote für die Ganztagesschule entwickeln und durchführen. Durch eine Stellenschaffung wird die bisher sehr erfolgreiche Arbeit auf die Erfordernisse der Ganztagesschule neu justiert und - gerade für diese Schulform wichtig - langfristig planbar.**

Stellungnahme: **Im Aufgabenbereich der Schulsozialpädagogik sind im Schulreferat einschließlich der überplanmäßig zugewiesenen Mitarbeiter/innen derzeit 30 Schulsozialpädagogen eingesetzt. Zur Einführung des Ganztagesbetriebes der städtischen Adam-Kraft-Realschule wurden zum Haushalt 2007 zwei Stellen für Sozialpädagogen geschaffen.**
Vom Bayerischen Staat gibt es entsprechende Planungen zur Einführung verpflichtender Ganztageshauptschulen. Für diese staatlichen Schulen muss nach dem Konnexitätsprinzip der Staat die Kosten des Personals tragen. Trotz der Notwendigkeit und Dringlichkeit der von der Stadt bereits vorab initiierten Ganztagesangebote, stellt sich die Frage, inwieweit auf der Grundlage der Finanzsituation diese Angebote bis zu entsprechenden durch den Staat finanzierten Änderungen ausgeweitet werden können.
Vorab könnte versucht werden, für die Übergangszeit die vorgenannten einschlägigen Ressourcen umzuschichten. Eine Stellenschaffung ohne Deckung für die Ausweitung der Aufgabe kann nicht begutachtet werden.

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Schulreferat**

lfd. Nr. **36**

Tätigkeitsbereich **Schulpsychologe/in**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**1,00**	**Schulpsychologe/in**	**IIH**	**74.900 €**	**0 €**	**74.900 €**
Vorschlag:	**0,00**			**0 €**	**0 €**	**0 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise: **ohne Deckung**

Begründung der Dienststelle:

Der schulbezogene Beratungs- und Unterstützungsbedarf nimmt ständig zu. Waren noch vor 25 Jahren nur 3 - 5 % aller Schülerinnen und Schüler auffällig (Lernen, Verhalten, Gesundheit, Persönlichkeit), so sind es heute 15 - 20 %. Diese Entwicklung sowie neue Akzentuierungen in Schule und Beratung begründen die Notwendigkeit zusätzlicher personeller Ressourcen.

Zu den schülerbezogenen Akzentuierungen gehören: individuelle Förderung, Integration von sozial schwachen und Migrantenkindern, Reduzierung von Wiederholungen, humane Gestaltung von Übergängen, Begleitung bei Auf- und Abschulungen, adäquate Lösungen für die spezifischen Probleme Hochbegabter, unterstützende Maßnahmen für kranke Kinder und Jugendliche in der Schule, Verhinderung von Gewalt und Mobbing, Prävention von Amokläufen, Umgang mit Bedrohungen und Krisen.

Außerdem wird in der komplexen Schul- und Unterrichtssituation die Unterstützung für Lehrkräfte, (Teil-)Kollegien und Schulleitungen immer wichtiger (Thema Lehrergesundheit, Supervision, Coaching).

Diese vielfältigen Anforderungen sind von der SPN mit den vorhandenen Ressourcen ohne Quantitäts- und Qualitätsverluste nicht mehr leistbar. So drohen den Rat- und Hilfesuchenden, die oft unter einem erheblichen zeitlichen und psychischen Druck stehen, unzumutbare Wartezeiten.

Unzureichend ist vor allem das Angebot für die Beruflichen Schulen: eine halbe Stelle für die knapp 30.000 Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte. Auch hier ist eine Verbesserung der Situation unumgänglich.

Stellungnahme:

Der Bedarf an Unterstützung durch Schulpsychologen ist in den letzten Jahren gestiegen. Auch haben sich in den letzten Jahren die Schwerpunkte der Beratungstätigkeit geändert. In diesem Arbeitsfeld ist die Stadt Nürnberg auch parallel zu staatlichen Schulpsychologen tätig. Vor einer Stellenschaffung sollte auf der Grundlage der Veränderungen in Abstimmung mit den entsprechenden staatlichen Diensten auch unter verstärkter Kooperation mit dem Schulsozialpädagogischen Dienst der Stadt Nürnberg eine entsprechende konzeptionelle Grundlage mit Schwerpunktsetzungen erfolgen. Auf dieser Basis und einer entsprechenden Deckung kann dann über eine Stellenaufstockung entschieden werden.

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Schulreferat**

lfd. Nr. **37**

Tätigkeitsbereich **Bildungsbegleiter/in SchB**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**2,00**	**Bildungsbegleiter/in**	**IV b**	**102.000 €**	**100.000 €**	**2.000 €**
Vorschlag:	**2,00**	**Bildungsbegleiter/in**	**V b/IV b**	**102.000 €**	**100.000 €**	**2.000 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise: **mit Deckung**

Begründung der Dienststelle: **Für Hauptschüler ist der Übergang in eine duale Berufsausbildung besonders schwer. Derzeit münden nur ca. 10% der Hauptschüler unmittelbar im Anschluss an die Hauptschule in eine duale Ausbildung ein. Alle Absolventen der Hauptschulen sind jedoch berufsschulpflichtig. Das Ziel ist, die Berufsschulzeit zu einer "Qualifizierungszeit" zu machen.**
Angesichts der großen Probleme der Schulabgänger, insbes. der Hauptschüler, ergibt sich hier die dringende Notwendigkeit eines Übergangsmanagements. SchB führt dieses als Projekt durch, das zunächst auf 3 Jahre befristet ist.
Das Projekt setzt an zwei Schnittstellen an:
1. Übergang Hauptschule - Berufliche Schulen
2. Übergang Berufliche Schule - Arbeits-/Berufswelt

Am 23.11.2006 wurde im Rahmen der HH-Beratungen für 2007 vom Stadtrat die Erhöhung des Schulbudgets für die beruflichen Schulen in Höhe von 100.000 € beschlossen. Dieser Beschluss bildet die Grundlage für die Schaffung von zwei Planstellen als "Bildungsbegleiter" (EGr. 9 TVöD). Auf die Tischvorlage zum TOP 2 der Sitzung des Schulausschusses vom 15.12.2006 wird verwiesen.
In Abstimmung mit PA und OrgA wurden bereits im März (26.03.07) zwei Mitarbeiter/innen für das Übergangsmanagement bei SchB eingesetzt.

Stellungnahme: **Die Schaffung von 2,0 Stellen für Sozialpädagogen/innen für diesen Aufgabenbereich wird für die Dauer des Projektes, befristet bis 04. 2010, mit Deckung aus den hierfür zusätzlich bereitgestellten Haushaltsmittel begutachtet.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Schulreferat**

lfd. Nr. **38**

Tätigkeitsbereich **Springer/in / Schulsekretariatskraft SchB**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**0,50**	**Springer/in / Schulsekretariatskraft**	**VII/VI b**	**18.750 €**	**6.000 €**	**12.750 €**
Vorschlag:	**0,50**	**Springer/in / Schulsekretariatskraft**	**VII/VI b**	**18.750 €**	**6.000 €**	**12.750 €**

Anmerkungen
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Ein Abgleich der Schuldaten vom Schuljahr 1998/99 mit denen des Schuljahres 2006/07 ergab, dass die für die Bemessung mit Sekretariatskräften maßgeblichen Schülerzahlen an der B 3 von 2.875 auf 3.283 und die Zahl der Wochenunterrichtsstunden von 1660 auf 1912 angestiegen sind. Die Kapazität der 3 Sekretariatskräfte bei der B 3 blieb dabei unverändert. Bezogen auf die Veränderungen bei den Schülerzahlen ergibt sich ein rechnerischer Mehrbedarf von 0,5 Stellen.**
Insgesamt blieb die Gesamtzahl der Schüler/innen aller beruflichen Schulen weitgehend konstant. Die Summe der Wochenunterrichtsstunden aller beruflichen Schulen erhöhte sich jedoch von 16.214 auf 19.047.
Auf Grund dieser Gegebenheiten ist eine Umverteilung der vorhandenen Stellenkapazitäten (Abzug einer halben Stelle von einer anderen beruflichen Schule) nicht möglich.

Stellungnahme: **Die Schülerzahlen der B 3 stiegen von 2.875 auf 3.283, die Zahl der Wochenunterrichtsstunden von 1660 auf 1912. Die Kapazität bei der B 3 blieb unverändert. Bezogen auf die Veränderungen bei den Schülerzahlen ergibt sich ein rechnerischer Mehrbedarf von 0,41 VK.**
Die Stelle soll befristet bis 12.2012 geschaffen werden. Es erfolgt eine Teilfinanzierung aus dem Budget der B 3.
Die Stellenschaffung der teilfinanzierten Stelle befristet bis 12.2012 wird begutachtet.

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Schulreferat**

lfd. Nr. **39**

Tätigkeitsbereich **Verwaltungsfachkraft Haushalt SchB**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**0,50**	**Verwaltungsfachkraft**	**VII/VI b**	**18.750 €**	**6.000 €**	**12.750 €**
Vorschlag:	**0,00**			**0 €**	**0 €**	**0 €**

Anmerkungen
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Auf Grund der seit 2005 beschrittenen neuen, effektiveren Wege der Budgetplanung und -bewirtschaftung, des Controllings und Berichtswesens, haben sich die damit verbundenen und von SchB zentral für 32 berufliche Schulen wahrzunehmenden Aufgaben des Rechnungswesens beträchtlich erweitert; der damit verbundene personelle Aufwand bei SchB hat sich dadurch spürbar erhöht. Ein seitdem dauerhaft hoher Bestand an Mehrarbeitsstunden bei den betroffenen Mitarbeiterinnen unterstreicht diese Erkenntnis.**

Eine Umverteilung bereits vorhandener Stellenkapazitäten, ist ohne Vernachlässigung zugeordneter Aufgaben nicht möglich.

Stellungnahme: **Das Freiwerden einiger Stellen in der Verwaltung bei SchB ist Anlass für eine Überprüfung der Aufgabenverteilung und der Prozesse. In diesem Zusammenhang werden die erforderlichen Kapazitäten geprüft. Bis dahin kann ggf. eine übergangsweise budgetfinanzierte Aufstockung im Rahmen des Budgethandbuches erfolgen. Die Schaffung der teilweise gedeckten Stelle kann daher nicht begutachtet werden.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Schulreferat**

lfd. Nr. **40**

Tätigkeitsbereich **Sachbearbeiter/in SchV**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**0,50**	**Sachbearbeiter/in**	**A 9G/10**	**26.850 €**	**26.850 €**	**0 €**
Vorschlag:	**0,50**	**Sachbearbeiter/in**	**A 9G/10**	**26.850 €**	**26.850 €**	**0 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise: **mit Deckung**

Begründung der Dienststelle: **Die Stelle Nr. 404.0820 (BGr. A 9G/10) bei SchV wurde 2002 geteilt. Die zweite Hälfte wurde bei Ref. IV (Stelle Nr. 040.0050, Projektkoordinator) ausgewiesen.**

Seit der Teilung wurde die Stelle Nr. 404.0820 budgetfinanziert auf eine ganze Stelle aufgestockt, da die volle Kapazität zur Aufgabenerfüllung notwendig ist. Eine dauerhafte Finanzierung der Aufstockung ist gewährleistet. Die Stelle Nr. 404.0820 soll deshalb künftig wieder als Vollstelle ausgewiesen werden.

Im Rahmen des Sparpaketes 2004 (ID-Nr. 1376) wurde die Halbstelle Nr. 040.0050 (Projektkoordinator) mit Wirkung ab 16.09.2006 eingespart, so dass ein Rücktausch und die Ausweisung einer Vollstelle im Stellenplan von SchV nicht mehr möglich ist.

Stellungnahme: **Die budgetfinanziert Aufstockung der Halbstelle Nr. 404.0820 auf eine Vollstelle wird begutachtet.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Schulreferat**

lfd. Nr. **41**

Tätigkeitsbereich **Schulweghelfer/in SchV**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**4,00**	**Schulweghelfer/in**	**IX/IX a**	**148.000 €**	**0 €**	**148.000 €**
Vorschlag:	**0,00**			**0 €**	**0 €**	**0 €**

Anmerkungen
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Derzeit sind 37 Schulweghelfer/innen im Einsatz. Die Verhandlungen mit der Verkehrswacht den Schulweghelferdienst in deren Verantwortung zu überführen und somit den Konsolidierungsbeschluss Nr. 47 des Sparpaktes 2005 zu erfüllen, sind gescheitert. SchV bittet um Aufhebung des Beschlusses. Die bisherigen Stellenkapazitäten reichen nicht aus, obwohl die Schulweghelfereinsätze nach den tatsächlich geleisteten Stunden abgerechnet werden. Durch die Auflösung der Teilhauptschulen und der damit verbundenen Schulsprengeländerung werden weitere Einsatzorte erforderlich. SchV sieht keine Möglichkeit bei festgestellter Notwendigkeit und Verfügbarkeit von Bewerbern/innen, einen Schulweghelfereinsatz abzulehnen.**

Stellungnahme: **Für die stundenweise Beschäftigung von Schulweghelfern/innen stehen im Stellenplan von SchV Kapazitäten im Umfang von 1,95 Vollkraft-Stellen der VGr. IX/IX a zur Verfügung. Von Ref. IV/SchV wurden zur Haushaltskonsolidierung 2005 hiervon Kapazitäten zum Einzug angeboten. Dieser Sparvorschlag wurde mit 49.350 Euro bilanziert. Der Konsolidierungsbeschluss kann offensichtlich nicht vollzogen werden. Von seiten SchV ist ein Ersatzvorschlag zu Erfüllung der Haushaltskonsolidierung notwendig.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Schulreferat**

lfd. Nr. **42**

Tätigkeitsbereich **Sachbearbeiter/in für Programmkoordination, Hausmanagement PI**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**0,50**	**Sachbearbeiter/in**	**A 9G/10**	**26.850 €**	**0 €**	**26.850 €**
Vorschlag:	**0,00**			**0 €**	**0 €**	**0 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise: **ohne Deckung**

Begründung der Dienststelle: **Allein die mit dem Haus der Pädagogik verbundene Zunahme von Fortbildungen, Fachtagungen und Konferenzen führte zu einem neuen Arbeitsfeld am PI. Darüber hinaus bedingt die steigende Zahl von Fremdvermietungen die Koordination eines entsprechenden Veranstaltungsservice. Die Programmkoordination wurde früher von Lehrkräften in A 14/15 durchgeführt und ist jetzt als Honorarvertrag vergeben. Da es sich um eine strukturelle Aufgabe am PI handelt, sind die notwendigen Ressourcen vorzuhalten.**

Stellungnahme: **Die Aufgaben der Verwaltung und eine mögliche neue Aufgabenverteilung im Haus der Pädagogik sollten nach dem Freiwerden der Halbstelle Nr. 040.0380, nach personalwirtschaftlichen Gegebenheiten und möglichen Einnahmen aus Vermietungen untersucht werden. Auf dieser Grundlage und entsprechender Bilanzierung sollte dann eine Entscheidung getroffen werden. Die Stellenschaffung ohne Finanzierung kann nicht begutachtet werden.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Senioren und Generationenfragen**

lfd. Nr. **43**

Tätigkeitsbereich **Sozialpädagoge/in als Stadtteilkoordinator/in Altenhilfe**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**0,50**	**Sozialpädagoge/in**	**IV b**	**25.500 €**	**25.500 €**	**0 €**
Vorschlag:	**0,50**	**Sozialpädagoge/in**	**IV b**	**25.500 €**	**25.500 €**	**0 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise: **mit Deckung**

Begründung der Dienststelle: **Die neue Aufgabe des Aufbaus flächendeckender nachhaltiger kleinräumiger Unterstützungsnetzwerke für Senioren zur Ergänzung und Unterstützung der Stadtteilkoordination muss stellenplanmäßig abgesichert werden. Solche Netzwerke werden notwendig aufgrund der überproportionalen Zunahme hochaltriger Menschen, der Veränderung der Familienstrukturen, des stark zunehmenden Wunsches älterer Menschen nach Verbleiben in der Häuslichkeit auch bei Hilfs- und Pflegebedürftigkeit und der auch fiskalischen Vorteile des Nachrangs vollstationärer Unterbringung. Damit steigen die Anforderungen an das Amt für Senioren und Generationenfragen - Seniorenamt als neutrale und trägerübergreifende Koordinations- und Fachstelle und zur Sicherstellung der Fachlichkeit und Methodik in den Stadtteilnetzen ("Coaching" und "Monitoring").**

Stellungnahme: **Der Stadtteilkoordinator/in Altenhilfe betreut und unterstützt die Koordinierungsstellen in den Stadtteilen (wie z. B. Koordinierungsstelle Seniorenarbeit im Seniorennetzwerk St. Johannis - drittmittelfinanziertes Kooperationsprojekt). Der Stellenschaffungsantrag ist schlüssig begründet, die Deckung erfolgt aus dem Maßnahmenbudget Neuorganisation Ref. V-Reform. Die Stellenschaffung wird daher begutachtet.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Senioren und Generationenfragen**

lfd. Nr. **44**

Tätigkeitsbereich **Wissenschaftliche/r Sachbearbeiter/in in gerontologischer Fachstelle SenA**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**0,22**	**Wissenschaftliche/r Sachbearbeiter/in**	**IIH**	**16.536 €**	**0 €**	**16.536 €**
Vorschlag:	**0,00**			**0 €**	**0 €**	**0 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise: **ohne Deckung**

Begründung der Dienststelle: **Aufstockung der Stelle Nr. 511.2101 von 30 WAS auf 38,5 WAS. Dies wurde schon bisher aus dem SenA-Budget finanziert und muss nunmehr durch die neue Aufgabe des Aufbaus flächendeckender nachhaltiger kleinräumiger Unterstützungsnetzwerke für Senioren stellenplanmäßig abgesichert werden.**

Solche Netzwerke werden notwendig aufgrund der überproportionalen Zunahme hochaltriger Menschen, der Veränderung der Familienstruktur, des stark zunehmenden Wunsches älterer Menschen nach Verbleiben in der Häuslichkeit auch bei Hilfs- und Pflegebedürftigkeit und der auch fiskalischen Vorteile des Nachrangs vollstationärer Unterbringung. Damit steigen die Anforderungen an das Amt für Senioren und Generationenfragen - Seniorenamt als neutrale und trägerübergreifende Koordinations- und Fachstelle.

Stellungnahme: **Die Begründung ist nachvollziehbar, die WAS-Aufstockung sicher wünschenswert. Eine dauerhafte Deckung ist lt. Aussagen des SenA aber nicht leistbar, obwohl die WAS-Aufstockung seit Jahren budgetfinanziert wird.**
Die WAS-Erhöhung bei Stelle Nr. 511.2101 kann deshalb nicht befürwortet werden.

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **45**

Tätigkeitsbereich **Erzieher/in BayKiBiG (J/B1)**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**17,92**	**Erzieher/in**	**VI b**	**734.720 €**	**0 €**	**734.720 €**
Vorschlag:	**17,92**	**Erzieher/in**	**VI b**	**734.720 €**	**0 €**	**734.720 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise

Begründung der Dienststelle: **Anstellungsschlüssel nach BayKiBiG; Teildeckung erfolgt über Zuschüsse und Elternbeiträge.**

Stellungnahme: **Das Bayerische Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (BayKiBiG) vom 08. Juli 2005 in Verbindung mit der Verordnung zur Ausführung des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (AVBayKiBiG) vom 05. Dezember 2005 führt mit Inkrafttreten zum 01.09.06 zu einer Neustrukturierung der Fördervoraussetzungen für alle Kindertageseinrichtungen. Bislang erfolgte die Förderung personalkostenbezogen, d.h. zwei Einrichtungen mit gleicher Gruppenzahl und gleicher Personalausstattung erhielten hierfür - unabhängig von den Öffnungszeiten und der Anwesenheitszeiten der betreuten Kinder - jeweils dieselbe Förderung. Die Anzahl und Ausbildung des eingesetzten Personals waren davon abhängig, wie viele Gruppen formal zu betreuen waren, und um welche Einrichtungsart (Krippe, Kindergarten, Hort) es sich handelte. Änderungen bei der Personalbemessung und damit bei der Förderung gab es nur dann, wenn Gruppen hinzukamen oder geschlossen wurden. Jetzt variiert die Höhe der Förderung mit der Betreuungszeit (Buchungszeit) des Kindes in der Einrichtung. Ferner sind Gewichtungsfaktoren berücksichtigt, die den Betreuungsbedarf des Kindes einbeziehen und in Art. 21 BayKiBiG festgelegt sind. So werden z.B. Kinder unter 3 Jahren mit dem Gewichtungsfaktor 2,0, Kinder ab dem Schuleintritt mit dem Faktor 1,3 bei der Förderung berücksichtigt. Die Fördersumme errechnet sich aus dem Produkt von Buchungszeitfaktor x Gewichtungsfaktor x Basiswert. Der Basiswert ist als Förderbeitrag für die tägliche über drei- bis vierstündige Betreuung eines Kindes definiert. Die Betreuungszeiten sind in städtischen Einrichtungen von den Eltern gemäß § 3 der Gebührensatzung jeweils zum Quartalsbeginn änderbar. Mit der Förderung sind Mindestanforderungen an den Personaleinsatz sowohl quantitativer als auch qualitativer Art verbunden. Gem. §17 Abs. 1 AVBayKiBiG ist zur Absicherung des Einsatzes ausreichenden pädagogischen Personals für je 12,5 Buchungszeitstunden der angemeldeten Kinder jeweils mindestens eine Arbeitsstunde des pädagogischen Personals anzusetzen (Anstellungsschlüssel von 1:12,5); empfohlen wird ein Anstellungsschlüssel von 1:10. Nach § 17 Abs. 4 darf die tatsächliche Beschäftigung nicht länger als für einen Zeitraum von vier Wochen am Stück von dem Mindestschlüssel von 1:12,5 abweichen. Ist der Zeitraum überschritten, führt dies zum Entzug der Fördermittel in Höhe des 220sten Teils der Jahresförderung der Einrichtung. Hieraus ergibt sich die Notwendigkeit, den Anstellungsschlüssel so festzulegen, dass übliche Schwankungen der tatsächlichen Beschäftigung (Krankheiten, sonstige Fehlzeiten) nicht die Förderfähigkeit einer Einrichtung bedrohen. Der künftige Anstellungsschlüssel muss daher übliche Schwankungen auffangen, was durch das Verhältnis von exakt 1:12,5 nicht gewährleistet wäre. Den Berechnungen liegt daher ein maximaler**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Anstellungsschlüssel von 1:12 zugrunde. Aufgrund gesetzlicher Regelung sowie aufgrund der neuen Daten (Buchungszeiten und Gewichtungsfaktoren) wurde der Personalbedarf zum Haushalts 2007 entsprechend angepasst (siehe hierzu JHA am 20.07.06 und POA am 11.07.06).

Die Berechnungen des J ergeben aufgrund der neuen Daten, dass zum 01.09.2007 zur Umsetzung des BayKiBiG 17,92 Planstellen zusätzlich zu den bereits gem. POA vom 11.07.2006 genehmigten 74,84 Planstellen erforderlich sind. Die Stellenschaffungen werden deshalb begutachtet. Die Stellen erhalten den Fristvermerk F 08.2010. Die Verwaltung wird ggf. rechtzeitig die Fristvermerke in Abhängigkeit vom Bedarf fortschreiben.

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **47**

Tätigkeitsbereich **Erzieher/in zur Ganztagesbetreuung Hummelsteiner Weg (Galgenhofstr. 14 a)**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**4,80**	**Erzieher/in**	**VI b**	**196.800 €**	**78.720 €**	**118.080 €**
Vorschlag:	**4,80**	**Erzieher/in**	**VI b**	**196.800 €**	**78.720 €**	**118.080 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise: **neue Einrichtung**

Begründung der Dienststelle: **Zum 01.09.2007 wird oben genannte Einrichtung mit 50 Plätzen eröffnet. Die 4,8 Stellen errechnen sich aufgrund der aktuellen Buchungszeiten nach dem BayKiBiG. Eine dauerhafte Stellenschaffung für das pädagogische Personal ist damit unabweisbar.**
Die Leitung übernimmt die bisherige Leitung des Schülertreffs, der sich ebenfalls im Haus befindet.

Stellungnahme: **Die neue Einrichtung geht im September 2007 in Betrieb. Zum Betrieb der Einrichtung ist die Stellenausstattung notwendig und wird zur Schaffung vorgeschlagen.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **48**

Tätigkeitsbereich **Sozialpädagoge/in für Jugendsozialarbeit an Schulen (J/B2)**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**8,50**	**Sozialpädagoge/in**	**V b/IV b**	**433.500 €**	**0 €**	**433.500 €**
Vorschlag:	**2,50**	**Sozialpädagoge/in**	**V b/IV b**	**127.500 €**	**76.500 €**	**51.000 €**

Anmerkungen
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle:

Im Rahmen des Maßnahmenpakets Ausbildungsnot/Jugendsozialarbeit wurden Konzepte und Maßnahmen zur schulischen und berufsbezogenen Qualifizierung von sozial benachteiligten Jugendlichen erstellt (POA vom 09.05.06).

Für 2008 werden dauerhafte Stellenschaffungen für folgende Schulen beantragt, da hier bereits 40% dauerhafte Zuschüsse ab 2007 gewährt werden.

St. Leonhard (1 Sozialpädagogenstelle)
Neptunweg (1 Sozialpädagogenstelle)
Thusneldaschule (0,5 Sozialpädagogenstelle)
Adalbert-Stifter-Schule (1 Sozialpädagogenstelle)

Das Staatliche Schulamt hat in Abstimmung mit J Bedarf für weitere folgende Schulen angemeldet:

Georg-Ledebour-Schule
Georg-Holzbauer-Schule (Saarbrückener Straße)
HS Schlößleinsgasse 8 (Reichelsdorf)
HS Hermann-Kolb-Str. 53 (Altenfurt)
HS Almoshofer Hauptstr. (Knoblauchsland)

Deckung: Eine Deckung aus dem Stellenplan J und Budget J ist nicht möglich. Es besteht jedoch die Möglichkeit, dass auch für die 6 weiteren Schulen das Förderprogramm des Freistaates wieder aufgelegt wird. Dann ergäbe sich eine Teildeckung i.H.v. 40% der pauschalierten Personalkosten. Entsprechende Anträge werden gestellt.

Stellungnahme:

Zwischen Ref. I/OrgA und Ref. V/J wurde vereinbart, dass für die Schulen St. Leonhard, Neptunweg und Thusnaldaschule für 2008 dauerhafte Stellenschaffungen beantragt werden. Die Stellen erhalten den Stellenvermerk Z (zuschussabhängig). Soweit für die Adalbert-Stifter-Schule, die Georg-Ledebour-Schule und die Georg-Holzbauer-Schule Personalkostenzuschüsse 2008 vom Freistaat Bayern genehmigt werden, werden für 2009 dann ebenfalls Stellenschaffungen beantragt. Die Georg-Ledebour-Schule (38,5 WAS) und die Georg-Holzbauer-Schule werden dann mit Mitarbeiter/innen besetzt, wenn geeignete Bewerber im Mobilitätsmanagement vorhanden sind.

Auf Basis dieser Vereinbarung werden deshalb 2,5 Stellen zum Haushalt 2008 zur Schaffung vorgeschlagen.

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **49**

Tätigkeitsbereich **Sachbearbeiter/in für UVG und Kindertageseinrichtungen**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**3,00**	**Sachbearbeiter/in**	**A 8**	**136.800 €**	**0 €**	**136.800 €**
Vorschlag:	**3,00**	**Sachbearbeiter/in**	**A 8**	**136.800 €**	**0 €**	**136.800 €**

Anmerkungen
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Der Stellenbedarf ist aufgrund des qualitativen und quantitativen Aufgabenzuwachses über Jahre hinweg unabweisbar. Insbesondere erwartet der Staat eine spürbare Anhebung der Rückeinnahmequote nach dem UVG, die nur über Stellenschaffungen erreichbar ist (ORH vom 20.03.2001).**

Stellungnahme: **Die zusätzliche Personalkapazität ist notwendig aufgrund einer Auflage des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen. Der Stellenschaffungsantrag wird deshalb begutachtet. Die Stellen erhalten den Fristvermerk 12.2009. In zwei Jahren kann sicherer beurteilt werden, ob die Stellen dauerhaft notwendig sind und wie sich die erhöhte Personalkapazität auf die Rückeinnahmequote auswirkt.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **50**

Tätigkeitsbereich **Sachbearbeiter/in im Amt für Ausbildungsförderung**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**1,00**	**Sachbearbeiter/in**	**A 8**	**45.600 €**	**0 €**	**45.600 €**
Vorschlag:	**0,00**			**0 €**	**0 €**	**0 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise: **ohne Deckung**

Begründung der Dienststelle: **Die Stelle ist aufgrund der sehr stark gestiegenen Fallzahlen unabweisbar. Die letzte Statistik bestätigt weiterhin den unabweisbaren Bedarf.**

Stellungnahme: **Die Antragszahlen im Jahr 2005 und 2006 sind rückläufig, weil die Bewilligungszeiträume verlängert werden konnten. In 2005 gingen 2509 Anträge ein, 2006 waren es 2399, 2002 waren es noch 2542 (vgl. J vom 30.04.2007). Im Vergleich zu 2004 (2720 Anträge) ist 2006 ein Rückgang um rd. 11,8 % zu verzeichnen. Der Bayerische Oberste Rechnungshof legt einen Orientierungswert von 561 Fällen / Sachbearbeiter/in an, womit aktuell rechnerisch ein zusätzlicher Kapazitätsbedarf von ca. 0,3 VK gegeben wäre. Dieser Bedarf wird - wie die Entwicklung der Antragszahlen zeigt - als nicht dauerhaft angesehen. Nachdem auch keine Deckung angeboten wird, ist die derzeitige Lösung des Einsatzes einer durch das Budget von J finanzierten, überplanmäßigen Kraft, zunächst aufrechtzuerhalten. Die Antragsentwicklung ist weiterhin zu verfolgen.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **51**

Tätigkeitsbereich **Sachbearbeiter/in Zuschussangelegenheiten, Rechtsaufsicht**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**1,00**	**Sachbearbeiter/in**	**A 9G/10**	**53.700 €**	**53.700 €**	**0 €**
Vorschlag:	**1,00**	**Sachbearbeiter/in**	**A 9G/10**	**53.700 €**	**53.700 €**	**0 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise

Begründung der Dienststelle: **Durch Inkrafttreten des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (BayKiBiG) zum 01.08.2005 hat sich das Aufgabenfeld der Sachbearbeitung um folgende Bereiche erweitert:**
Aufsichtsbehörde für die Betriebserlaubnisverfahren für Kinderkrippen, für Häuser für Kinder und Netz für Kinder sowie neue Kindergärten (Art. 28 S. 2 BayKiBiG i.V.m. Art. 9 BayKiBiG und § 45 SGB VIII ff.); Bewilligungsbehörde für kinderbezogene Förderung i.S.d. BayKiBiG für Krippen, Netze für Kinder und Horte freier Träger, mit Berechnung der Förderung und Auszahlung des staatlichen Zuschusses sowie die Beantragung der Rückerstattung des staatlichen Anteils bei der Regierung von Mittelfranken; Umsetzung der sog. Gastkinderregelung (Art. 23 BayKiBiG) mit Prüfung jeden Einzelfalls; Bewilligungsbehörde für die Investitionskostenförderung (Art. 28 S. 1 i.V.m. Art. 27 BayKiBiG).

Deckung: Gegenfinanzierung über Zuschüsse aus der Kindertagespflege.

Stellungnahme: **Durch das Inkrafttreten des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (BayKiBiG) zum 01.08.2005 hat sich das Aufgabenfeld der Sachbearbeitung verändert und erweitert. Die Weiterentwicklung hat Ref. V/J unter TOP 6 im JHA am 20.07.2006 aufgezeigt und hier unter Ziffer 8.5 mit einer Kostenberechnung die finanziellen Auswirkungen dargestellt. Demnach wären die zusätzlichen Personalkosten gedeckt bzw. refinanziert. Die Stellenschaffung kann deshalb begutachtet werden. In Anbetracht der Unterlagen, die am 20.07.2006 im JHA behandelt wurden, hat Stk der Finanzierung der Stelle im Grundsatz zustimmt. Eine endgültige Aussage darüber, ob die Stelle tatsächlich über die zusätzlich angegebenen Erträge finanziert ist, kann erst im Zeitablauf getroffen werden. Eine zunächst auf drei Jahre befristete Stellenschaffung (Fristvermerk F 12.2010) wird deshalb begutachtet.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **52**

Tätigkeitsbereich **Sozialpädagoge/in für Allg. Sozialdienst (J/B3), Projekt "Weiterentwicklung Frühwarnsystem Kinderschutz"**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**1,00**	**Sozialpädagoge/in**	**IV a**	**56.400 €**	**56.400 €**	**0 €**
Vorschlag:	**1,00**	**Sozialpädagoge/in**	**IV a**	**56.400 €**	**56.400 €**	**0 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise

Begründung der Dienststelle: **Auf der Basis des vom JHA am 06.04.2006 beschlossenen Konzeptes "Weiterentwicklung des Frühwarnsystems zum Kinderschutz" in Nürnberg sind zur Umsetzung 2 Sozialpädagogenstellen notwendig.**

Die Stellen werden vollständig aus den vom Stadtrat 2006 beschlossenen Projektmitteln finanziert.

Stellungnahme: **Im Rahmen der Beschlussfassung des Finanzplanes 2007 hat der Stadtrat zur Weiterentwicklung eines Frühwarnsystems zum Kinderschutz Mittel in Höhe von jährlich 150.000 Euro beschlossen. Das fachliche Konzept (vgl. JHA vom 03.05.2007 bzw. vom 05.07.2007) wurde vom JHA gebilligt. Danach und entsprechend einer Abstimmung zwischen J und Gh ist eine VK-Stelle Sozialpädagoge/in bei J und bei Gh eine 0,78-Stelle für ärztliche Kapazität begründet. Entsprechende Stellenschaffungsanträge zum Haushalt 2008 werden deshalb gestellt. Nach drei Jahren Projektlaufzeit sollen sich die Kooperationsbeziehungen so verstetigt und verfestigt haben, dass sie auch ohne Projektunterstützung weiter bestehen (Ziffer 3.1 JHA vom 03.05.2007); in Abstimmung mit J/D (04.09.2007) wird der Stellenschaffungsantrag zunächst auf drei Jahre befristet begutachtet (Fristvermerk 12.2010). Der Personalbedarf ist dann zu prüfen. Die 150.000 Euro wurden seitens Stk bereitgestellt. Um den Projektstart zu ermöglichen, wird ab 01.10.2007 bis Ende des Haushaltsjahres 2007 die überplanmäßige Personalkapazität (1,0 Sozialpädagoge/in, VGr. IV a) begutachtet.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **53**

Tätigkeitsbereich **Sozialpädagoge/in für Erziehungsberatung, Projekt "Schlafen + Essen, Trotzen + Toben" (J/B2)**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**1,00**	**Sozialpädagoge/in**	**IV a**	**56.400 €**	**0 €**	**56.400 €**
Vorschlag:	**0,00**			**0 €**	**0 €**	**0 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise: **ohne Deckung**

Begründung der Dienststelle: **Unbefristete Sicherung und Aufstockung der bisher nur befristet und mit Teilstunden (28,5 WAS) gewährten Stellen des Projektes "Schlafen + Essen, Trotzen + Toben". Die Stelle begleitet sog. "Schreikinder" und ihre Eltern, die besonderen Belastungen ausgesetzt sind und früher Hilfen bedürfen.**

Stellungnahme: **Die Abteilung Erziehungsberatung, Familienbildung, Kampagne Erziehung umfasst insgesamt 18,77 Vollkraftstellen. Die geplante Stelle ist wünschenswert. Da aber keine Deckung angeboten wird, kann der Stellenschaffungsantrag nicht begutachtet werden. Es wird empfohlen, bei Bedarf im Rahmen des vorhandenen Stellenbestandes ggf. einen besonderen Schwerpunkt auf diese Aufgabe zu setzen.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **54**

Tätigkeitsbereich **Sozialpädagoge/in für erzieherischen Kinder- u. Jugendschutz (J/B2)**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**1,00**	**Sozialpädagoge/in**	**IV a**	**56.400 €**	**0 €**	**56.400 €**
Vorschlag:	**0,00**			**0 €**	**0 €**	**0 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise: **ohne Deckung**

Begründung der Dienststelle: **Antrag des JHA vom 03.05.2007 auf Schaffung einer weiteren Stelle für das Aufgabengebiet insbesondere für die Arbeitsschwerpunkte Alkoholprävention und Jugendmedienschutz. Dem JHA wurde ein umfangreicher Bericht zur Situation des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes gegeben. Dabei wurde deutlich, dass Jugendmedienschutz und dem Ausbau der Alkoholprävention eine besondere Bedeutung zukommt.**

Stellungnahme: **Im Sachgebiet Kinder- und Jugendschutz verfügt das Jugendamt über 2,28 Vollkraftstellen. Die geplante Stelle ist wünschenswert (siehe JHA 03.05.07 TOP 3). Da aber keine Deckung angeboten wird, kann der Stellenschaffungsantrag nicht begutachtet werden.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **55**

Tätigkeitsbereich **Sozialpädagoge/in (befristet) für Kompetenzagentur (J/B2)**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**2,00**	**Sozialpädagoge/in**	**V b/IV b**	**102.000 €**	**46.033 €**	**55.967 €**
Vorschlag:	**0,00**			**0 €**	**0 €**	**0 €**

Anmerkungen
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **J hat sich zusammen mit der NOA für das EU-Projekt Kompetenzagentur beworben, das im fachlichen Kontext des Übergangsmanagements Schule und Beruf des vom Stadtrat beschlossenen Maßnahmenpaketes Ausbildungsnot steht und Anfang des Jahres eine Förderzusage erhalten hat. Das Projekt ist zunächst bis Ende des Jahres begrenzt, wird jedoch sicher über 2007 für weitere 3 Jahre verlängert.**
Zur Umsetzung sind die beiden Stellen und eine 0,5 Verwaltungsstelle unabweisbar; ohne die beantragten Stellen kann das Projekt über 2007 nicht fortgesetzt werden.

Stellungnahme: **Die Stellen im Projekt (2 Casemanager [VGr. V b/IV b] und 0,5 Verwaltungskraft [VGr. VIII/VII]) werden über das J-Budget abgerechnet. Die Personalkosten werden mit 45,13% bezuschusst. Es wird empfohlen, die budgetfinanzierte Erhöhung der Personalkapazität entsprechend der Projektlaufzeit zu verlängern. Der Stellenschaffungsantrag wird deshalb nicht begutachtet.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **56**

Tätigkeitsbereich **Sozialpädagoge/in für Projektstelle Jugendhilfe und Sport (J/B2)**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**1,00**	**Sozialpädagoge/in**	**IV a**	**56.400 €**	**0 €**	**56.400 €**
Vorschlag:	**0,00**			**0 €**	**0 €**	**0 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise: **ohne Deckung**

Begründung der Dienststelle: **Eine Projektstelle wird zur Entwicklung von Strukturen zwischen Jugendhilfe und Sport auf Basis des vom JHA am 13.10.2005 beschlossenen Konzeptes für erforderlich angesehen.**

Stellungnahme: **Die geplante Stelle ist wünschenswert, da aber keine Deckung angeboten wird, kann der Stellenschaffungsantrag nicht begutachtet werden.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **57**

Tätigkeitsbereich **Sozialpädagoge/in für Streetwork Pastoriusstraße (J/B2)**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**1,00**	**Sozialpädagoge/in**	**IV b**	**51.000 €**	**0 €**	**51.000 €**
Vorschlag:	**0,00**			**0 €**	**0 €**	**0 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise: **ohne Deckung**

Begründung der Dienststelle: **Dieser Stadtteil ist mit Angeboten Offener Jugendarbeit unterversorgt. Der Bedarf wird aus dem Stadtteil immer wieder formuliert. Es besteht ein sehr hoher Bedarf an Angeboten der Offenen Jugendarbeit in Form von aufsuchender Straßensozialarbeit, um ein angemessenes Angebot für diesen Stadtteil zu entwickeln.**

Stellungnahme: **J konzipiert derzeit ein Erstangebot mit einem Doppeldeckerbus für die Pastoriussiedlung (Personal "Mobile Jugendarbeit") auf dem vorgesehen Standort eines geplanten Jugendtreffs (siehe MIP gelbe Liste). Streetwork wird regelmäßig an JT-Standorten (Jugendtreffs) angeboten sowie in der Gartenstadt.**

Die geplante Stelle ist wünschenswert und der Bedarf nachvollziehbar, da aber keine Deckung angeboten wird, kann der Stellenschaffungsantrag nicht begutachtet werden.

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **58**

Tätigkeitsbereich **Erzieher/in für Archäologischen Spielplatz Rehhof (J/B2)**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**1,00**	**Erzieher/in**	**V c**	**45.600 €**	**0 €**	**45.600 €**
Vorschlag:	**0,00**			**0 €**	**0 €**	**0 €**

Anmerkungen
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Als Grundausstattung für Aktivspielplätze und vergleichbare Einrichtungen sind von der Verwaltung des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien - Jugendamt, dem Jugendhilfeausschuss und den Trägervereinen zwei Planstellen mit jeweils 38,5 Wochenarbeitsstunden als Standard vorgesehen. Der Archäologische Spielplatz wurde 2003 eröffnet und ist bisher lediglich mit der Leiterstelle ausgestattet. Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass das Angebot von den Kindern und Jugendlichen sehr gut angenommen wird und nicht von einem Mitarbeiter abgedeckt werden kann.**
Außerdem wurde der Bau eines Hauses zum Haushalt 2007 vom Stadtrat beschlossen, so dass die weitere Stelle zum Betrieb unabweisbar ist.

Stellungnahme: **Planung und Genehmigungsverfahren (Maßnahme ist im MIP, Seite 21 Grüne Liste, MIP Nr. 52016001000k) sollen voraussichtlich in 2007 abgeschlossen sein. Baubeginn und Bauzeit liegen im Jahr 2008. Das Konzept wurde dem JHA am 04.05.2006 unter TOP 5 vorgelegt. Eine zusätzliche Kapazität begründet sich allerdings nicht automatisch durch das neue zusätzliche Gebäude. Deshalb sollte für 2009 erneut geprüft werden, ob und in welchem Umfang Personalkapazität notwendig. Betrieb und Qualität des archäologischen Spielplatzes sind durch die zum Haushalt 2004 geschaffene Stelle Sozialpädagoge/in sichergestellt. Die Finanzierung erfolgt laufend aus dem Gesamthaushalt. Auch werden Spielplätze freier Träger nur mit einer Kraft gefördert.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **59**

Tätigkeitsbereich **Verwaltungskraft (befristet) für Kompetenzagentur (J/B2)**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**0,50**	**Verwaltungskraft**	**VIII/VII**	**18.500 €**	**8.349 €**	**10.151 €**
Vorschlag:	**0,00**			**0 €**	**0 €**	**0 €**

Anmerkungen
Stellenvermerke
Deckungshin-
weise

Begründung der Dienststelle: **Zur Durchführung des Projektes bedarf es einer Verwaltungsstelle mit 19,25 WAS.**

Stellungnahme: **Die Stellen im Projekt (2 Casemanager [VGr. V b/IV b] und 0,5 Verwaltungskraft [VGr. VIII/VII]) werden über das J-Budget abgerechnet. Die Personalkosten werden mit 45,13% bezuschusst. Es wird empfohlen, die budgetfinanzierte Erhöhung der Personalkapazität entsprechend der Projektlaufzeit zu verlängern. Der Stellenschaffungsantrag wird deshalb nicht begutachtet.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **60**

Tätigkeitsbereich **Verwaltungsfachkraft für Beistand- und Amtsvormundschaft**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**0,50**	**Verwaltungsfachkraft**	**VI b**	**20.500 €**	**0 €**	**20.500 €**
Vorschlag:	**0,00**			**0 €**	**0 €**	**0 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise

Begründung der Dienststelle: **Seit 1998 haben die Beurkundungen stetig zugenommen, da durch die Kindschaftsrechtsreform vom 01.07.1998 zusätzliche Aufgaben wie die Beurkundungen von Sorgeerklärungen und die Erteilung von Negativbescheinigungen dazugekommen sind. So haben sich die Beurkundungen von jährlich 2103 im Jahr 1999 auf 3040 ab dem Jahr 2000 bis 2006 erhöht.**
Die Beurkundungen von Sorgeerklärungen sind von 236 im Jahr 1999 auf 720 im Jahr 2006 gestiegen und die Erteilung von Negativbescheinigungen haben auch stetig zugenommen. Durch diese Zunahme der Beurkundungen haben sich natürlich auch die Verwaltungstätigkeiten und das Postaufkommen dieses Bereiches im Umfang gesteigert (Anträge auf Erteilung von Negativbescheinigungen, auf Erteilung weiterer vollstreckbarer Ausfertigungen, auf Zusendung beglaubigter Abschriften, Registraturarbeiten usw.), so dass dies mit dem bisherigen Personalschlüssel nicht mehr zu schaffen ist. Durch die Zunahme der gesetzlichen Aufgaben ist die Schaffung einer zusätzlichen halben Verwaltungsstelle dringend notwendig geworden.

Stellungnahme: **Es wird empfohlen, die Stellenschaffung zurückzustellen, bis dieser Bereich (Beistand- und Amtsvormundschaft) untersucht ist (geplant: 2008) und Aussagen zur dauerhaft notwendigen Personalkapazität getroffen werden können. Der Stellenschaffungsantrag wird deshalb nicht begutachtet.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **61**

Tätigkeitsbereich **Erzieher/in KIJH Reutersbrunnenstraße zur Anpassung an Betriebserlaubnis (J/B3)**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**1,70**	**Erzieher/in**	**V c**	**77.520 €**	**0 €**	**77.520 €**
Vorschlag:	**1,70**	**Erzieher/in**	**V c**	**77.520 €**	**0 €**	**77.520 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise

Begründung der Dienststelle: **In den vorhandenen 4 Gruppen fehlen derzeit 1,7 (1,36 + 0,34 für Wohngruppe "ET" = 1,7) VK. Zur Anpassung an die Notwendigkeit der Betriebserlaubnis der Regierung von Mittelfranken ist zusätzliches pädagogisches Fachpersonal notwendig, damit die Betriebserlaubnis nicht entzogen wird.**

Stellungnahme: **Die zusätzlichen 1,7 VK für pädagogisches Fachpersonal sind für die Betriebserlaubnis des Kinder- und Jugendhauses in der Reutersbrunnenstraße zwingend notwendig. Bis 31.12.07 sind die Kräfte bereits überplanmäßig genehmigt. Der Stellenschaffungsantrag wird begutachtet.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VI**

Dienststelle **Verkehrsplanungsamt**

lfd. Nr. **62**

Tätigkeitsbereich **Bauingenieur/in VLS/PLS**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**1,50**	**Bauingenieur/in**	**III/II**	**108.000 €**	**0 €**	**108.000 €**
Vorschlag:	**1,00**	**Bauingenieur/in**	**III/IIG**	**72.000 €**	**0 €**	**72.000 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise: **neue Aufgabe Deckung Gesamthaushalt**

Begründung der Dienststelle: **Die Erfahrung mit der Entwicklung, Inbetriebnahme und dem dauerhaften Betrieb des Verkehrsleitsystem (VLS) zeigt nach Beendigung der Projektphase, dass eine ständige Betreuung (nicht zeitlich befristet) benötigt wird. Das VLS muss permanent für neue Veranstaltungstypen und an eine Vielzahl von ständig wechselnden Überlagerungen vorbereitet und angepasst werden. Dafür ergibt sich die andauernde Notwendigkeit von maßgeschneiderten Einzelanpassungen. Ziel ist der Betrieb mit minimalen konkreten Operatoreneingriffen während der Veranstaltung für einen immer größeren Anteil der Veranstaltungen und Kombinationen.**
Durch die nun mit dem VLS schaltbaren Haupt- und Ausweichrouten sowie durch neu bediente Verkehrsbeziehungen erhöht sich der Entwicklungs- und Pflegeaufwand in diesem Bereich beträchtlich. Zudem existieren mehrere technische Verkehrseinrichtungen, die regelmäßig an sich ändernde verkehrliche Gegebenheiten angepasst werden müssen. Darunter fallen Fahrspurzuteilungsanlagen und spezielle verkehrsabhängige LSA-Steuerungen zur Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit des Straßennetzes bei VLS-gesteuerten Veranstaltungsverkehren. Die Erledigung der genannten Aufgaben ist dringend notwendig, um die Funktionsfähigkeit des VLS-Gesamtsystems sicherzustellen und dauerhaft aufrecht zu erhalten.

Stellungnahme: **Die Ausführungen der Dienststelle sind nachvollziehbar, da es sich bei der angeschafften Software um keine Standardsoftware handelt und somit umfangreiche Eigenentwicklungs- und Pflegekapazitäten von Vpl dauerhaft in das System fließen müssen, damit ein voll einsatzfähiges VLS/PLS gewährleistet werden kann. Die insgesamt notwendig werdende Personalkapazität bei Vpl und T für den Betrieb des VLS und des PLS soll im Jahr 2008 überprüft werden.**

Es wird daher zusätzlich zu den bei Vpl schon vorhandenen Kapazitäten im Umfang von 1,5 VK (davon 0,5 VK befristet) Kapazität im Umfang von 1,0 VK, Bauingenieur/in, VGr. III/II begutachtet.

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VI**

Dienststelle **Verkehrsplanungsamt**

lfd. Nr. **63**

Tätigkeitsbereich **Bauingenieur/in ÖPNV-Beschleunigung**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**1,00**	**Bauingenieur/in**	**III/II**	**72.000 €**	**0 €**	**72.000 €**
Vorschlag:	**0,00**			**0 €**	**0 €**	**0 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise: **ohne Deckung**

Begründung der Dienststelle: **Die Steigerung der Attraktivität des ÖPNV ist zentrales Ziel der Verkehrsplanung und Verkehrspolitik über alle Parteigrenzen hinweg zur Erhaltung einer lebenswerten Stadt und Bekämpfung der Klimaproblematik.**
Der hohe Stand in Nürnberg kann nur gehalten und weiter ausgebaut werden durch eine personelle Verstärkung u. a. bei Vpl. Dies wurde dem Lenkungsausschuss der Beschleunigungskommission zur Förderung des ÖPNV am 13.07.07 durch Vorlage eines Maßnahmenkonzeptes berichtet. Der Lenkungsausschuss hat darauf hin die dringende Empfehlung an den Stadtrat formuliert, u. a. die Personalkapazitäten auf der Grundlage dieses Maßnahmenkonzeptes signifikant aufzustocken.

Stellungnahme: **Der MIP-Entwurf 2008 bis 2011 sieht bei dem Pauschalansatz Nr. 65002600000U, Lichtsignalanlagen: Ersatz bestehender Anlagen und Neubau eine Erhöhung des Gesamtansatzes von 2,10 Mio. auf 14 Mio. € vor. Basis dafür ist ein Beschluss des Verkehrsausschusses vom 19.07.2007 zu dem Migrationskonzept für die LSA bei der Ablösung des alten Verkehrsrechners (mit baulichen Maßnahmen zur Erhaltung und Optimierung der Qualität, Sicherheit und Leistungsfähigkeit an 80% der LSA). Die Einzelansätze für die Jahre 2008 bis 2011 wurden von 700 Tsd € auf 1,4 Mio € verdoppelt, können aber nur für die reinen baulichen Maßnahmen und externe Ingieneiurleistungen herangezogen werden; für die notwendige interne Projektbegleitung stehen derzeit keine Mittel zur Verfügung.**

Die von Vpl vorgeschlagene Deckung aus Stellplatzmitteln (MIP 65002430000U) kann nicht anerkannt werden.
Eine Stellenschaffung kann derzeit nicht begutachtet werden.

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VI**

Dienststelle **Hochbauamt**

lfd. Nr. **64**

Tätigkeitsbereich **Bereich Bau**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**10,00**	**Bauingenieur/in**	**V b/IV a**	**564.000 €**	**0 €**	**564.000 €**
Vorschlag:	**6,00**	**Bauingenieur/in**	**V b/IV a**	**338.400 €**	**0 €**	**338.400 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise: **ohne Deckung**

Begründung der Dienststelle: **Kontinuierlicher Anstieg der im MIP veranschlagten Investitionsmittel für Hochbaumaßnahmen.**

Stellungnahme: **Die Investitionsmittel sind seit 2005 stark gestiegen. (1995: 24.299 €, 2002: 31.853 €, 2005: 54.081 €, 2007: 64.829 €) Gleichzeitig wurde im Rahmen von Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen Personal abgebaut. Um verschiedene, vom Stadtrat beschlossene Bauprojekte bearbeiten zu können, werden projektbezogen befristet für zwei Jahre 6,00 VK Bauingenieure/innen, VGr. V b / IV a, begutachtet.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VI**

Dienststelle **Hochbauamt**

lfd. Nr. **65**

Tätigkeitsbereich **Bereich Technik**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**2,00**	**Versorgungsingenieur/in**	**V b/IV a**	**112.800 €**	**0 €**	**112.800 €**
Vorschlag:	**1,00**	**Versorgungsingenieur/in**	**V b/IV a**	**56.400 €**	**0 €**	**56.400 €**

beantragt:	**2,00**	**Elektroingenieur/in**	**V b/IV a**	**112.800 €**	**0 €**	**112.800 €**
Vorschlag:	**1,00**	**Elektroingenieur/in**	**V b/IV a**	**56.400 €**	**0 €**	**56.400 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshinweise **ohne Deckung**

Begründung der Dienststelle: **Kontinuierlicher Anstieg der im MIP veranschlagten Investitionsmittel für Hochbaumaßnahmen.**

Stellungnahme: **Die Investitionsmittel sind seit 2005 stark gestiegen. (1995: 24.299 €, 2002: 31.853 €, 2005: 54.081 €, 2007: 64.829 €) Gleichzeitig wurde im Rahmen von Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen Personal abgebaut. Um verschiedene, vom Stadtrat beschlossene Bauprojekte bearbeiten zu können, werden projektbezogen befristet für zwei Jahre 1,00 VK Elektroingenieur/in (VGr. V b/IV a), sowie 1,00 VK Versorgungsingenieur/in (VGr. V b/IV a) begutachtet.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VI**

Dienststelle **Hochbauamt**

lfd. Nr. **66**

Tätigkeitsbereich **Denkmalschutz**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**1,00**	**Bautechniker/in**	**V bM**	**51.000 €**	**0 €**	**51.000 €**
Vorschlag:	**0,00**			**0 €**	**0 €**	**0 €**
beantragt:	**1,00**	**Verwaltungskraft**	**VII/VI b**	**41.000 €**	**0 €**	**41.000 €**
Vorschlag:	**0,00**			**0 €**	**0 €**	**0 €**
beantragt:	**1,00**	**Bauingenieur/in**	**A 10**	**56.400 €**	**0 €**	**56.400 €**
Vorschlag:	**0,00**			**0 €**	**0 €**	**0 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshinweise: **ohne Deckung**

Begründung der Dienststelle: **Die Anträge werden wie folgt begründet:**
Stadtratsbeschluss vom 26.11.1991 (Eingliederung des Denkmalschutzes in die BoB),
Anstieg der Fallzahlen für Erlaubnisbescheide durch die Novellierung der BayBo (26.Juli 1997),
erhöhter Beratungsaufwand durch Verkauf von Genossenschaftwohunngen oder Mietshäusern, die unter Denkmalschutz stehen, an Einzeleigentümer, somit anstelle eines Ansprechpartners für eine ganze Siedlung/Gebäude viele einzelne Bauherren zusätzliche zeitaufwändige Aufgaben, wie Präsenz im DLZ-Bau, Tag des offenen Denkmals, intensive Beratung von Denkmaleigentümern

Stellungnahme: **In der Abteilung Denkmalschutz und Denkmalpflege wurden mit Haushaltskonsolidierungsbeschluss vom 26.11.91 Nr. 66 durch Aufgaben und Stellenkonzentration des Denkmalschutzes drei Stellen zum Einzug vorgeschlagen. Es wurde die Abteilungsleiterstelle (BGr. A 15), eine Bautechnikerstelle (VGr. VI b/V c) und eine Verwaltungskraftstelle (VGr. VIII/VII) eingezogen. Der damalige Beschluss hatte zur Überlegung, das Sachgebiet Denkmalschutz einer bestehenden Abteilung bei der BoB zuzuordnen.**
Vor der endgültigen Zuordnung der Abteilung versicherte H im Schreiben vom 25.08.1997, dass bei einem Verbleib dieser Abteilung bei H der Haushaltskonsolidierungsbetrag nicht tangiert werde. Zwischenzeitlich wurde die Abteilungsleiterstelle (BGr. A 15) gegen Einzug einer Bauingenieurstelle (BGr. A 11) wieder geschaffen. Weiterhin wurde eine Bauingenieurstelle in eine Sachbearbeiterstelle umgewandelt, die u.a. archäologische Aufgaben wahrnimmt. Grundsätzlich widerspricht es dem Ziel der Haushaltskonsolidierung, Stellen zum Einzug anzubieten, um sie zu einem späteren Zeitpunkt wieder zu schaffen. Die Stellen werden - auch wegen fehlender Deckung - nicht zur Schaffung vorgeschlagen.

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VI**

Dienststelle **Tiefbauamt**

lfd. Nr. **67**

Tätigkeitsbereich **Straßenverkehr, Verkehrsüberwachung und Wegerecht**

	Stellen-zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**1,00**	**Bauingenieur/in**	**IV a/III**	**64.000 €**	**64.000 €**	**0 €**
Vorschlag:	**1,00**	**Bauingenieur/in**	**V b/IV a**	**56.400 €**	**56.400 €**	**0 €**

Anmerkungen **Straßenaufsicht**

Stellenvermerke **Deckung über erhöhte öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Deckungshin-weise

Begründung der Dienststelle: **Aufgrund erhöhter Anforderungen sowohl durch geänderte Richtlinien als auch durch die Rechtsprechung sind die Anforderungen an die Qualität von Baustellenbeschilderungen erheblich gestiegen. Das betrifft sowohl die Erstellung von Baustellenplänen als auch den notwendigen Überwachungsaufwand zur Einhaltung der Vorgaben.**
Hinzu kommt, dass die Zahl der genehmigten Baustellen und die damit erstellten Umleitungs- und Beschilderungspläne deutlich gestiegen ist (2003: 10.977 Baustellen; 2006: 13.787 Baustellen).

Stellungnahme: **Der Bedarf ist nachvollziehbar. Die vorgeschriebene Qualität von Baustellenbeschilderungen und die Zunahme der Fallzahlen kann von den derzeit 2 Mitarbeitern nicht geleistet werden. Die Schaffung einer zusätzlichen Bauingenieurstelle in VGr. V b/IV a wird begutachtet.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VI**

Dienststelle **Tiefbauamt**

lfd. Nr. **68**

Tätigkeitsbereich **Straßenverkehr, Verkehrsüberwachung und Wegerecht**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**2,00**	**Verwaltungsfachkraft**	**VI b**	**82.000 €**	**82.000 €**	**0 €**
Vorschlag:	**1,00**	**Verwaltungsfachklraft**	**VII/VI b**	**41.000 €**	**41.000 €**	**0 €**

Anmerkungen **Verkehrsaufsicht**

Stellenvermerke **Deckung über erhöhte öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Deckungshin-weise

Begründung der Dienststelle: **Infolge der ständigen Ausweitung der Bewohnerparkgebiete hat sich die Anzahl der ausgestellten Bewohnerparkausweise innerhalb von 3 Jahren fast um das 1,5-fache erhöht. Die Entwicklung setzt sich mit weiter steigenden Fallzahlen fort. Im Jahr 2008 wird sich die Zahl der Bewohnerparkausweise voraussichtlich um weitere 1.500 erhöhen.**

Stellungnahme: **In der vom AfV am 08.12.2005 beschlossenen Prioritätenliste sind die jährlich neu zu untersuchenden und auszuweisenden Bewohnerparkgebiete bis 2010 aufgelistet. Für 2008 ist die Einführung der Bewohnerparkregelung für Gostenhof-West und Bärenschanzstrasse vorgesehen. Aufgrund der steigenden Fallzahlen wird die Schaffung einer Stelle vorgeschlagen.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VI**

Dienststelle **Tiefbauamt**

lfd. Nr. **69**

Tätigkeitsbereich **Brückenbau und Wasserwirtschaft**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**1,00**	**Bauingenieur/in**	**IV a**	**56.400 €**	**56.400 €**	**0 €**
Vorschlag:	**1,00**	**Bauingenieur/in**	**V b/IV a**	**56.400 €**	**56.400 €**	**0 €**

Anmerkungen **Brückenüberwachung**
Stellenvermerke
Deckungshin-weise **Deckung aus PC 65007, Sachkonto 62550000**

Begründung der Dienststelle: **Aufgrund der zunehmenden Verschlechterung des Bauwerkszustands ist der Prüfungsaufwand erheblich gestiegen. Das bedeutet vertieftere Prüfungen mit einer intensiveren Vorbereitungsarbeit, Betreuung und Bauabwicklung. Die gesetzlich vorgeschriebenen routinemäßigen Prüfungen geraten immer mehr in Rückstand. Hinzu kommen die Vorschriften der Unfallverhütung, die mit dem derzeitigen Personalstand nicht einzuhalten sind.**

Stellungnahme: **Aufgrund der Dringlichkeit der Aufgabenerledigung wurde bereits im laufenden Jahr 2007 überplanmäßige Kapazität im Umfang eines Bauingenieur begutachtet. Die Notwendigkeit der Kapazitätsaufstockung in diesem Bereich wurde dabei schon berücksichtigt. Die Stelle wird zur Schaffung gegen Deckung in VGr. V b/IV a vorgeschlagen.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VI**

Dienststelle **Tiefbauamt**

lfd. Nr. **70**

Tätigkeitsbereich **Brückenbau und Wasserwirtschaft**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**1,00**	**Bautechniker/in**	**V b**	**51.000 €**	**51.000 €**	**0 €**
Vorschlag:	**1,00**	**Bautechniker/in**	**V c/V b**	**45.600 €**	**45.600 €**	**0 €**

Anmerkungen **Wasserwirtschaft**
Stellenvermerke
Deckungshin-weise **Deckung durch Einsparungen bei dauerhaften Standardreduzierungen im Unterhalt**

Begründung der Dienststelle: **Aufgrund der zunehmenden Verschlechterung des Bauwerkszustands ist der Prüfungsaufwand erheblich gestiegen. Das bedeutet vertieftere Prüfungen mit einer intensiveren Vorbereitungsarbeit, Betreuung und Bauabwicklung. Die gesetzlich vorgeschriebenen routinemäßigen Prüfungen geraten immer mehr in Rückstand. Hinzu kommen die Vorschriften der Unfallverhütung, die mit dem derzeitigen Personalstand nicht einzuhalten sind. Die Unfallverhütungsvorschriften schreiben vor, dass bestimmte Prüfungen nur noch mit mind. zwei bzw. drei Personen durchgeführt werden dürfen (z.B. an Gewässern, in Hohlgängen und Durchlässen, bei extremen Verkehrsaufkommen etc).**
Hinzu kommt, dass zwei Mitarbeiter im Hochwassernachrichtendienst eingesetzt sind, was zu Ausfallzeiten für den normalen Dienst führt.

Stellungnahme: **Die Argumentation ist nachvollziehbar. Der Bautechniker soll sowohl in der Wasserwirtschaft als auch zur Unterstützung bei den Bauwerksprüfungen im Brückenbau eingesetzt werden. Die Stelle wird gegen Deckung zur Schaffung in VGr. V c/V b vorgeschlagen.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VI**

Dienststelle **Tiefbauamt**

lfd. Nr. **71**

Tätigkeitsbereich **Elektrotechnik**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**1,00**	**Elektroingenieur/in**	**IV a/III**	**64.000 €**	**0 €**	**64.000 €**
Vorschlag:	**0,00**			**0 €**	**0 €**	**0 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise: **Verkehrsregelungstechnik, ÖPNV-Beschleunigung**

Begründung der Dienststelle: **Derzeit sind rd. 185 Lichtsignalanlagen (LSA) mit einer Zusatzeinrichtung für die ÖPNV-Beschleunigung ausgestattet. Diese sind erheblich störanfälliger und damit aufwändiger in der Betreuung als Anlagen mit Festzeitsteuerung.**
Im Rahmen des Migrationskonzepts für einen neuen Verkehrsrechner und der damit verbundenen LSA-Sanierung sind erheblich mehr LSA mit ÖPNV-Beschleunigung zu erneuern als in den zurückliegenden Jahren. Hinzu kommen Straßenbahnprojekte, die zusätzlich abgearbeitet werden müssen (z.B. Pillenreuther Str. 8, Steinbühler Str. 5, etc.) Bei Zuwendungsmaßnahmen ist eine Fertigstellung innerhalb von 3 Jahren notwendig. Zur fristgerechten Abwicklung aller geplanten Projekte müssen Maßnahmen an externe Büros vergeben werden, zu deren Projektbegleitung eine zusätzliche Elektroingenieurstelle notwendig ist.
Siehe hierzu auch die Empfehlung des Lenkungsausschusses der Beschleunigungskommission an den Verkehrsausschuss vom 17.07.2007, in der dem Stadtrat eine Aufstockung der Personalkapazitäten und der Investitionsmittel zur Umsetzung des ÖPNV- Maßnahmenkonzepts empfohlen wird.
Als (Teil)deckung wird die Finanzierung aus der Kostenstelle Stellplatzmittel vorgeschlagen.

Stellungnahme: **Der MIP-Entwurf 2008 bis 2011 sieht bei dem Pauschalansatz Nr. 65002600000U, Lichtsignalanlagen: Ersatz bestehender Anlagen und Neubau eine Erhöhung des Gesamtansatzes von 2,10 Mio. auf 14 Mio. € vor. Basis dafür ist ein Beschluss des Verkehrsausschusses vom 19.07.2007 zu dem Migrationskonzept für die LSA bei der Ablösung des alten Verkehrsrechners (mit baulichen Maßnahmen zur Erhaltung und Optimierung der Qualität, Sicherheit und Leistungsfähigkeit an 80% der LSA). Die Einzelansätze für die Jahre 2008 bis 2011 wurden von 700 tsd € auf 1,4 Mio € verdoppelt, können aber nur für die reinen baulichen Maßnahmen und externe Ingieneiurleistungen herangezogen werden; für die notwendige intrene Projektbegleitung stehen derzeit keine Mittel zur Verfügung.**

Die von T vorgeschlagene Teildeckung aus Stellplatzmitteln kann nicht anerkannt werden.
Eine Stellenschaffung kann derzeit nicht begutachtet werden.

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VII**

Dienststelle **Wirtschaftsreferat**

lfd. Nr. **72**

Tätigkeitsbereich **EU-Förderung Nürnberg-Strukturförderperiode 2007-2013**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**1,00**	**Verwaltungskraft**	**VI b**	**41.000 €**	**0 €**	**41.000 €**
Vorschlag:	**0,00**			**0 €**	**0 €**	**0 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise: **ohne Deckung**

Begründung der Dienststelle: **Die neue Strukturförderperiode der EU läuft vom 01.01.2007 bis 31.12.2013. Das Programm-Management für diese Förderung ist bei Ref. VII/RK angesiedelt. Aufgabe ist es, Management-Strukturen (Vernetzung, Koordination, Initiierung von Projekten) aufzubauen, die eine erfolgreiche Fördermittelakquise für Nürnberg und die Metropolregion ermöglichen. Intensive Gespräche über die Ziele des neuen Strukturförderprogramms und deren Realisierung laufen mit dem Wirtschaftsministerium und der Regierung von Mittelfranken und wurden schon im vergangenen Jahr im RWA am 03.05.2006 vorgestellt. Zur Weiterführung und Akquirierung von Projekten, die einen erheblichen Mittelzufluss nach Nürnberg bedeuten, wird zur Unterstützung des Programm-Managements die Stelle einer Verwaltungskraft erforderlich.**
Die Stelle soll zunächst bis Ende 2010 befristet werden.

Stellungnahme: **Aufgrund der fehlenden Datengrundlage und der noch nicht absehbaren Aktivitäten in der kommenden Strukturförderperiode kann über den Bedarf zusätzlicher Verwaltungskapazitäten derzeit keine Aussage getroffen werden. Ergibt sich zu einem späteren Zeitpunkt aufgrund einer Förderzusage im Rahmen der EU-Strukturförderperiode ein begründeter Bedarf für eine Ausweitung der Personalressourcen kann auch geprüft werden, ob die notwendige Kapazität aus dem MM bzw. der Jobbörse gewonnen werden kann.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VII**

Dienststelle **Wirtschaftsreferat**

lfd. Nr. **73**

Tätigkeitsbereich **Geschäftsstelle Forum "Wirtschaft und Infrastruktur" der Europäischen Metropolregion Nürnberg**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**1,00**	**Wissenschaftliche/r Sachbearbeiter/in**	**IIH**	**74.900 €**	**0 €**	**74.900 €**
Vorschlag:	**1,00**	**Wissenschaftliche/r Sachbearbeiter/in**	**IIH**	**74.900 €**	**0 €**	**74.900 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshinweise: **ohne Deckung**

Begründung der Dienststelle: **Die Geschäftsstelle des Forums "Wirtschaft und Infrastruktur" ist beim Wirtschaftsreferat/Stab Regionale Kooperation und Projekte angesiedelt. Die Geschäftsstelle des Forums ist verantwortlich für die Erarbeitung strategischer und programmatischer Kompetenz. Dabei werden die unterschiedlichen Ebenen, die Wirtschaftsreferentenkonferenz der Städteachse, die Konferenz der Wirtschaftsförderer innerhalb der Metropolregion Nürnberg und das Forum "Wirtschaft und Infrastruktur" für eine effektive wirtschaftspolitische Entwicklung in der Europäischen Metropolregion Nürnberg koordiniert.**
Die zusätzlichen Aufgaben können nicht mit der vorhandenen Personalkapazität geleistet werden. Deshalb ist die Schaffung einer zusätzlichen Stelle für einen wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in bei Ref. VII/RK unabdingbar. Für Ref. VII besteht hier unmittelbarer Handlungsdruck, da die Aufgaben im Kontext des Forums "Wirtschaft und Infrastruktur"(55 namhafte Mitglieder) erheblich zugenommen haben.

Stellungnahme: **Für drei von fünf Projekt- bzw. Arbeitsteams des Fachforums Wirtschaft und Infrastruktur der Metropolregion Nürnberg liegt die Federführung bei der Stadt Nürnberg. Die hierbei notwendigen Koordinierungs- und Planungsarbeiten im Wirtschaftsreferat nehmen entsprechend zu. Ref. VII hat die Arbeitsmehrung nachvollziehbar erläutert. Die Schaffung der beantragten Stelle für diese neue Aufgabe wird begutachtet.**

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VII**

Dienststelle **Liegenschaftsamt**

lfd. Nr. **74**

Tätigkeitsbereich **Immobilienmanagement für Sonderaufgaben**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**1,00**	**Sachbearbeiter/in Sonderaufgaben**	**A 11**	**64.000 €**	**0 €**	**64.000 €**
Vorschlag:	**0,00**			**0 €**	**0 €**	**0 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise: **ohne Deckung**

Begründung der Dienststelle: **Für die Bearbeitung der zu erwartenden Grundstücksangelegenheiten anlässlich des kreuzungsfreien Ausbaus des Frankenschnellweges, der umfassenden Einbindung in die Bearbeitung der zahlenmäßig zunehmenden städtebaulichen Verträge und der Betreuung von Aufgabenstellungen aus dem Bereich U-Bahnbau wird zusätzliche Personalkapazität erforderlich. Nach Aussagen von T ist aufgrund der aktuellen Beschlusslage davon auszugehen, dass der Bau der Linie U3 fortgesetzt wird, so dass neue Grundstücksverhandlungen von LA zu bearbeiten sind.**
Die im Rahmen der Haushaltskonsolidierung 2004 eingesparte Sachbearbeiterstelle für den Grundstücksverkehr U-Bahnausbau (BGr. A11) wird aufgrund der geplanten Fortführung des U-Bahnausbaus wieder benötigt.

Stellungnahme: **Durch die beschlossene Linienfestlegung und die abgegebene Absichtserklärung zum weiteren U-Bahnausbau werden nach Angaben von LA für die Bereitstellung der benötigten Flächen und Dienstbarkeiten die zwischenzeitlich eingesparten Personalkapazitäten wieder benötigt. Infolgedessen beantragt LA, die Schaffung einer Sachbearbeiterstelle. Neben der Bearbeitung von U-Bahnangelegenheiten beabsichtigt LA die Personalressourcen auch für Angelegenheiten im Rahmen des Ausbaus des Frankenschnellweges, für städtebauliche Verträge und für Belange aus Baulandumlegungen sowie für die Vermarktung von Immobilien einzusetzen.**

Der von LA beschriebene Bedarf an Personalressourcen bezieht sich im Wesentlichen auf Aufgabenbereiche, die sich noch in der Planungsphase befinden. Deshalb führt eine bedarfsorientierte Prüfung gegenwärtig zu keinen belastbaren Ergebnissen. Überdies befindet sich LA aufgrund der anstehenden Einführung einer neuen Software in einer Übergangsphase, die derzeit eine Begutachtung hinsichtlich des erforderlichen Kapazitätsumfangs und einer dauerhaften Kapazitätsauslastung nicht hinreichend zulässt.
Die beantragte Stellenschaffung kann deshalb zum Haushalt 2008 nicht begutachtet werden.
Ergeben sich unterjährig weitere Erkenntnisse für den Bedarf zusätzlicher Personalressourcen wird geprüft, ob und inwieweit überplanmäßig Personalkapazität zur Verfügung gestellt werden kann.

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VII**

Dienststelle **Liegenschaftsamt**

lfd. Nr. **75**

Tätigkeitsbereich **Immobilienverwaltung, Öffentlicher Raum und Spezialgebiete**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**0,50**	**Sachbearbeiter/in**	**VI b**	**20.500 €**	**0 €**	**20.500 €**
Vorschlag:	**0,00**			**0 €**	**0 €**	**0 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise: **Deckung über Mehreinnahmen**

Begründung der Dienststelle: **Zur Überwachung von Sondernutzungen werden bei LA Kontrollen veranlasst, um zum einen dem unkontrollierten Aufstellen von Werbetafeln (Kundenstopper) auf Gehwegen und Plätzen nachzugehen und zum anderen bisher nicht genehmigte, aber genehmigungsfähige Sondernutzungen aufzugreifen und gebührenpflichtig zu genehmigen. Damit werden nicht nur ordnungsrechtliche und stadtgestalterische Vorgaben erfüllt, sondern auch zusätzliche Einnahmen erzielt.**
Die Genehmigungsfähigkeit wurde 2005 eingeführt und die Umsetzung zunächst mit überplanmäßigem Personal im Umfang einer VK-Stelle angegangen. Im Rahmen dieser Erstaktion wurde ein Teil der Innenstadt bearbeitet, und zwar die dortigen Fußgängerzonen und einige Hauptstrassen. Mittlerweile hat die Geschäftswelt auch das Sortiment der Kundenstopper erweitert. Die gesamten Werbeaktivitäten sind deshalb zu erfassen, auf Genehmigungsfähigkeit hin zu überprüfen, mit Sondernutzungserlaubnissen zuzulassen oder durch Bescheid zu untersagen. Wichtig ist anschließend eine kontinuierliche Außendienstüberprüfung vor Ort und die Sicherstellung des Vollzuges.
Die 2005 gelaufene Erstaktion führte zu Einnahmen von etwa 50.000€/Jahr.

Stellungnahme: **Die Bearbeitung von Anträgen für die Genehmigung von Sondernutzungen im öffentlichen Raum (mit Ausnahme der Sondernutzungen für öffentliche Verkehrsflächen) ist Aufgabe der Immobilienverwaltung des Liegenschaftsamtes.**
Im Rahmen der 2005/2006 durchgeführten Organisationsuntersuchung wurden insbesondere in der Abteilung Immobilienverwaltung Optimierungspotentiale festgestellt und die Umsetzung von Einzelmaßnahmen beschlossen. Überdies befindet sich LA aufgrund der anstehenden Einführung einer neuen Software in einer Übergangsphase, die derzeit eine Begutachtung hinsichtlich des erforderlichen Kapazitätsumfangs und einer dauerhaften Kapazitätsauslastung nicht hinreichend zulässt. Deshalb führt eine bedarfsorientierte Prüfung gegenwärtig zu keinen belastbaren Ergebnissen.
Die beantragte Stellenschaffung kann deshalb zum Haushalt 2008 nicht begutachtet werden.

Die von den bisherigen Überprüfungen noch nicht erfassten Stadtteile sollen über weitere Sonderaktionen erfasst und bearbeitet werden. Sobald eine weitere Aktion in Vorbereitung ist, wird geprüft, ob und inwieweit überplanmäßig Personalkapazität zur Verfügung gestellt werden muss.

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VII**

Dienststelle **Amt für Wirtschaft**

lfd. Nr. **76**

Tätigkeitsbereich **Rathaus Direkt, Krisenmanagement**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**1,00**	**Wissenschaftliche/r Sachbearbeiter/in**	**IIH**	**74.900 €**	**0 €**	**74.900 €**
Vorschlag:	**0,00**			**0 €**	**0 €**	**0 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshin-weise: **ohne Deckung**

Begründung der Dienststelle: **Die aktive Ausrichtung der modernen Wirtschaftsförderung erfordert zu Gunsten des Arbeitsplatzerhalts für den Standort eine "Einmischung" der kommunalen Wirtschaftsförderung in Krisensituationen von Unternehmen. Dabei sind in der Zielgruppe nicht nur Unternehmen, die sich in akuten Krisensituationen, kurz vor oder bereits im Insolvenzverfahren befinden, sondern auch Unternehmen, die aufgrund Rationalisierungs- und Konzentrationsentscheidungen den Standort Nürnberg aufgeben oder drastisch reduzieren wollen. Die Anfallhäufigkeit ist erheblich gestiegen und kann mit entsprechend erforderlicher Qualität nicht mehr ohne zusätzliche Stellenkapazität abgearbeitet werden.**

Stellungnahme: **Die Anzahl der Krisenfälle aus den Jahren 2004-2006 belaufen sich im Durchschnitt auf rd. 25 Fälle pro Jahr.**
Für die Betreuung der Krisenfälle stehen Personalressourcen im höheren Dienst zur Verfügung. Durch Umschichtung und Verlagerung von Aufgaben innerhalb der Abteilung "Rathaus Direkt und Beschäftigungspolitik" werden seit 2006 freigewordene Kapazitäten zur Unterstützung und Bearbeitung von Krisenfällen eingesetzt.
Die Notwendigkeit zusätzlicher Personalressourcen ist derzeit nicht nachvollziehbar. Die Schaffung einer Stelle zum Haushalt 2008 kann deshalb nicht begutachtet werden.

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VII**

Dienststelle **Amt für Wirtschaft**

lfd. Nr. **77**

Tätigkeitsbereich **Innovationsförderung und Standortmarketing, Clusterpolitik**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	**0,50**	**Wissenschaftliche/r Sachbearbeiter/in**	**IIH**	**37.450 €**	**0 €**	**37.450 €**
Vorschlag:	**0,00**			**0 €**	**0 €**	**0 €**

Anmerkungen Stellenvermerke Deckungshinweise **ohne Deckung**

Begründung der Dienststelle: **Die Clusterpolitik im Bereich Wirtschaftsförderung des Freistaates Bayern umfasst 19 Cluster. Die Stadt Nürnberg ist bei 16 der 19 Cluster betroffen. Von WiV wurden in den letzten 12 Jahren 5 Kompetenzfelder (Nürnberger Initiative für die Kommunikationswirtschaft e.V. (NIK), CNA Center for Transportation & Logistics Neuer Adler e.V. (CNA), EnergieRegion Nürnberg e.V., Medizin und Gesundheit, Neue Materialien) aufgebaut, unterstützt und intensiv betreut. In den letzten Jahren sind weitere interessante Netzwerke entstanden, wie im Call Center Bereich und im Open Source-Bereich, die personalintensiv auch zukünftig unterstützt werden. Durch die Vielzahl der bayerischen Themen ergibt sich jetzt eine deutliche Ausdehnung der zu betreuenden Cluster von 5 auf 16. Gleichzeitig ergeben sich in den Sektoren Energie und Klimawechsel bei vielen Clustern neue Schwerpunkte, die die Unterstützung durch WiV erforderlich machen z.B. Feinstaubproblemtik und ihre Auswirkungen auf die Automobilbranche und Logistik. Oder das Thema "E-Energy" zur Energieeffizienzsteigerung durch den optimierten Einsatz der Informations- und Kommunikationstechnik.**
Die Situation wird auch dadurch erschwert, dass der Freistaat Bayern verkündet hat, dass Förderanträge für Unternehmen eine größere Chance haben, wenn sie über die Clusterbereiche eingereicht werden. Dies bedeutet, dass auch in dem großen Feld der Fördermittelberatung nun nicht nur Nürnberger Unternehmen direkt an das bayerische Wirtschaftsministerium herangeführt werden müssen, sondern dass zusätzlich in vielen Fällen auch die Kontaktherstellung und die Koordination über die Cluster erforderlich wird. Die Entwicklung der bayerischen Cluster erfordert auch eine Neukonzeption der regionalen Kompetenzfelder. Auch hierfür sind in den nächsten Jahren umfangreiche Konzeptionen und Umarbeiten notwendig.

Stellungnahme: **Aufgrund der Ruhestandversetzung eines Mitarbeiters ist derzeit bei WiV die Sachbearbeiterstelle Nr. 750.0222 vakant. Zur Intensivierung der Aufgabenschwerpunkte der Clusterpolitik ist die freie Stellenkapazität auf die künftigen Anforderungen hin neu auszurichten. Aufgrund der Änderungen im Aufgabenzuschnitt ist der Stellenwert der Sachbearbeiterstelle (bisher: VGr. III/II) neu zu bewerten.**
Die Notwendigkeit, darüber hinaus zusätzliche Kapazität bei WiV zu schaffen, wird derzeit nicht gesehen.

Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Stellungnahme von OrgA

Vom POA bereits begutachtete Stellenschaffungen zum Haushalt 2008

Überschrift *Sachverhalt*	Datum Begutachtung

Geschäftsbereich 2. BM

Feuerwehr

Arbeitszeit der Feuerwehrbeamten - Umsetzung der EU-Richtlinie zur 48-Stunden-Woche — 18.09.2007

Durch die EU-Richtlinie 2003/88/EG vom November 2003 wurde unter anderem die wöchentliche Höchstarbeitszeit auf 48 Stunden begrenzt. Diese Regelung gilt auch für die Feuerwehrbeamten, die bisher 56 Stunden pro Woche Dienst leisteten.
Am 01.09.2007 trat eine neue Arbeitszeitverordnung in Kraft, in der die Vorgaben aus Brüssel in Bayerisches Recht umgesetzt wurden. Von der 48-Stunden-Woche kann nur abgewichen werden, wenn sich der einzelne Feuerwehrbeamte dazu bereit erklärt (Opt-out-Modell).
Mit der Personalvertretung und in Abstimmung mit den Nachbarstädten Fürth und Erlangen wurde ein Opt-out-Modell erarbeitet (insb. zusätzliche Freizeit im Umfang von 6 Schichten/Jahr), dem fast alle Feuerwehrbeamten zugestimmt haben.
Zur Kompensation der zusätzlichen Freizeit und der fehlenden Kapazität aufgrund des Umstiegs einiger Feuerwehrbeamter auf die 48-Stunden-Woche wurden vom POA folgende Stellenschaffungen begutachtet:
- 8,00 Brandmeister/in (BGr. A 7)
- 8,00 Oberbrandmeister/in (BGr. A 8)
- 8,00 Hauptbrandmeister/in (BGr. A 9)

Geschäftsbereich 3. BM

Gartenbauamt

Umstellung von Fremdvergabe der Gründflächenreinigung auf Eigenerledigung — 18.09.2007

Die bisher im Bezirk Süd des Gartenbauamtes vergebenen Leistungen im Winterdienst und in der Grünpflege werden ab 01.04.2008 zunächst für eine Probephase von drei Jahren (F 03.11) wieder durch GBA erledigt. Für die Aufgabenerledigung wird folgende Personalausstattung begutachtet:

- 2,00 Mehrzweckfahrer/in / Helfer/in (LGr. 3/4a)
- 10,00 Gartenarbeiter/innen (LGr. 2/3a)
- 2,00 Gartenhelfer/innen (LGr. 3/4a)
- 1,00 Fahrer/in (LGr. 4/5a)
- 1,00 Schlosser/in (LGr. 5/6a)

Geschäftsbereich Referat IV

Amt für Volksschulen und Förderschulen

Hausmeister/in, Springkraft SchV — 10.07.2007

Durch die arbeitszeitlichen Regelungen des TVöD wurden die Anwesenheitszeiten (Arbeitszeit inkl. Bereitschaftszeiten) bei Schulhausmeistern von bisher 49 Wochenstunden auf durchschnittlich 38,5 Wochenstunden reduziert. Bei 65 Schulhausmeistern im Stellenplan von SchV ergibt sich somit eine Reduktion der hausmeisterlichen Betreuungszeit an den Schulen von insgesamt 7,17 Vollkraftstellen, die auch über die bereits verlängerten dienstplanmäßigen Unterbrechungen nicht gedeckt werden können.

Zum Haushalt 2008 wurden für den Stellenplan von SchV begutachtet:
- 5,00 Hausmeister/in, Springkraft (VGr. VIII/VII)

Geschäftsbereich Referat V

Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Schaffung der Koordinierungsstelle Jugendhilfe/Schule (Finanzierung Organisationsreform Ref. V) 18.09.2007

Der POA hat am 24.10.2006 unter Ziffer 3.3 der Vorlage zu TOP 16 "Reorganisation des Geschäftsbereichs Jugend, Familie und Soziales (Referat V, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien - Jugendamt, Geschäftsbereich der Dienststellenleitung)" einer dem Stab zugeordneten Koordinierungsstelle Jugendhilfe/Schule grundsätzlich zugestimmt. Die Aufgaben wurden unter Ziffer 4.3.1.4 der Vorlage zur gemeinsamen Sitzung des Jugendhilfe- und Sozialausschusses vom 20.07.2006 skizziert.

Die Finanzierung erfolgt aus dem Maßnahmeplan (Leitlinie 1,2: Familie stärken, Erziehung unterstützen, Bildung ermöglichen - "Früher beginnen") und damit aus dem Gesamtfinanzierungsvolumen (in Höhe von 2 Mio. Euro) wie im POA am 24.10.2006 (s. o.) beschlossen. Bei der Bilanzierung der Einsparungen aus der Organisationsreform Referat V ist dies entsprechend zu berücksichtigen.

Wegen der grundsätzlichen Bedeutung ist es sinnvoll, die Stelle direkt bei der Dienstellenleitung anzusiedeln. Vom POA wurde begutachtet:
- 1,00 Koordinator/in Jugendhilfe/Schule (VGr. IIH)

Geschäftsbereich Referat VIII

Bildungszentrum

Südpunkt 18.09.2007

Vom POA wurden für die Inbetriebnahme des "Südpunkt" folgende Stellenschaffungen begutachtet:
- Aufstockung Stelle Nr. 417.2420 (VGr. IIH) um 9,62 WAS auf 38,50 WAS (18.715 Euro)
- 1,00 Hausmeister (VGr. VIII; 37.000 Euro)

Amt für Kultur und Freizeit

Südpunkt 18.09.2007

Vom POA wurden für die Inbetriebnahme des "Südpunkt" folgende Stellenschaffungen begutachtet:
- 1,00 Haustechniker (VGr. VI b/V c; 41.000 Euro)
- 0,50 Verwaltungskraft Infodienst (VGr. VI b; 20.500 Euro)

KunstKulturQuartier Nürnberg

KunstKulturQuartier Nürnberg 13.07.2007

In der gemeinsamen Sitzung von POA und Kulturausschuss am 13.07.2007 wurden für den Haushalt 2008 folgende Stellenschaffungen begutachtet:
- 1,00 Dienststellenleiter/in (BGr. A 16 - Begutachtung erfolgte bereits in der POA-Sitzung am 08.05.2007)
- 1,00 Leiter/in Zentraler Service, stv. Dienststellenleiter/in (VGr. IIH/I b)
- 0,50 Stabsmitarbeiter/in ÖA (VGr. IIH)
- 0,50 Kurator/in Team (VGr. IIH)
- 0,50 Kurator/in Sammlungen (VGr. IIH)
- 0,50 Kurator/in Galerie (VGr. IIH)
- 1,00 Sachbearbeiter/in (VGr. IV b)
- 0,75 Verwaltungsfachkraft (VGr. V c)
- 0,50 Hausmeister/in (LGr. 4/4 a)